

Papers from Dr. Th. Mortensen's Pacific Expedition
1914—16.

LXI.

Freilebende marine Nematoden von den Sunda-Inseln.

II. Oncholaiminae.

Von

Dr. Hans A. Kreis

(Zoologische Anstalt, Universität, Basel).

Die Untersuchung der Vertreter der Familie „*Oncholaiminae*“ Filipjev 1916 hat gezeigt, dass es notwendig ist, die ganze Familie monographisch zu bearbeiten. Wir haben uns deshalb mit den verschiedenen Forschern in Verbindung gesetzt, um das notwendige Material möglichst vollständig zu erhalten. Gleichzeitig wurde Herr Dr. Th. Mortensen von unserem Vorgehen in Kenntnis gesetzt, und wir sind mit ihm übereingekommen in der vorliegenden Arbeit, welche in die Untersuchungen seiner Pacific-Expeditionsberichte eingereiht werden soll, nur in abgekürzter Form die Diagnosen der gefundenen Arten niederzulegen, in Anbetracht der Tatsache, dass die Monographie ihrem Abschluss entgegengeht und in absehbarer Zeit dem Drucke übergeben wird. Aus diesem Grunde werden auch alle Figuren weggelassen, und nur die wichtigsten Artmerkmale zusammengestellt. Auch die ausführlicheren Massangaben sind hier nicht berücksichtigt worden.

Im ganzen wurden 58 Arten gefunden, welche sich auf 17 Genera verteilen, von denen 8 für die Wissenschaft neu sind. Die folgende Uebersicht gibt Auskunft über die Verbreitung der gefundenen Arten. Die Fundortliste wurde bereits im ersten Teil der Nematoden niedergelegt.

Aus der Zusammenstellung ergibt sich, dass im Ganzen 899 Nematoden untersucht worden sind, welche sich auf 328 Weibchen, 196

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Filipjevia meridionalis			+										
2. Pelagonema keiense			+										
3. — anoplum												+	
4. Pseudopelagonema elegans					+				+	+	+		+
5. — filiformis		+											+
6. Pelagonemella javaensis							+						
7. Doryonchus typicus												+	
8. Mononcholaimus filiformis									+				
9. — elegans											+		
10. — setosus											+		
11. — keiensis			+										
12. — papillatus			+										
13. — tasmaniensis													
14. — labiatus							+					+	
15. — parasetosus											+		
16. — conicaudatus		+											
17. — bandaensis			+									+	
18. Dioncholaimus brevicavatus													+
19. Paroncholaimus parvus													+
20. — ocellatus													
21. — elongatus									+				
22. Pseudoparoncholaimus ditlevseni							+						
23. — longissime-caudatus													
24. Viscosia glabra													
25. — paridentata			+										
26. — crassa							+						
27. — pseudoglabra											+		
28. — carnleyensis			+										
29. — carnleyensis v. tropica			+			+							
30. — keiensis			+										
31. — meridionalis	+				+		+	+	+	+		+	+
32. — leptolaima			+										
33. — brachylaima													
34. — bandaensis													
35. — isotonchula							+						
36. — nuda		+											
37. — macrorhopalocerca							+						
38. — dubiosa							+						
39. Meroviscosia longicaudata													
40. Oncholaimus brevisetosus				+						+			
41. — elegans				+									
42. — keiensis			+									+	
43. — longicavatus													
44. — viridis								+					
45. — rapax		+											
46. Pseudoncholaimus elegans										+			
47. Oncholaimium brevicaudatum													
48. — cobbi													
49. — longicaudatum													
50. Prooncholaimus keiensis			+										
51. — ornatus		+								+		+	+
52. — obtusicaudatus													
53. — longisetosus		+											
54. Adoncholaimus nudus													
55. — meridionalis													
56. — papillatus													
57. — bandaensis											+		
58. Cacolaimus papillatus								+					

Männchen und 375 juvenile Tiere verteilen, i. e. prozentual ausgedrückt haben wir:

♀.....	36.5 %
♂.....	21.8 -
juv.....	41.7 -

Die Sexualziffer, i. e. die durchschnittliche Zahl der Männchen, welche auf 100 Weibchen kommen, ist 60.

Die Verteilung der Arten ist wie folgt:

1. <i>Viscosia meridionalis</i>	39.5 %
2. <i>Pseudopelagonema elegans</i>	8.4 -
3. — <i>filiformis</i>	6.1 -
4. <i>Pseudoncholaimus elegans</i>	5.5 -
5. <i>Mononcholaimus labiatus</i>	5.0 -
6. <i>Paroncholaimus ocellatus</i>	3.4 -
7. <i>Adoncholaimus bandaensis</i>	3.4 -
8. <i>Viscosia nuda</i>	3.1 -
9. <i>Adoncholaimus nudus</i>	2.8 -
10. <i>Paroncholaimus parvus</i>	2.5 -
11. <i>Mononcholaimus bandaensis</i>	2.3 -
12. — <i>setosus</i>	2.2 -
	Total... 84.2 %

Die restlichen 15.8 % verteilen sich auf die übrigen 46 Arten. Aus der obigen Zusammenstellung erhält man den Eindruck, es sei *Viscosia meridionalis* die Leitform der *Oncholaiminae* des Molukken-Gebietes; vermutlich gehört die Art auch zu den Leitformen des gesammelten Gesamtmaterials.

Basel, September 1932.

Filipjevia meridionalis n. sp.

♂ 0.787—0.808 (0.799); $\alpha = 24.6—27.4$ (26.0); $\beta = 4.2—4.4$ (4.3);
 $\gamma = 7.4—7.6$ (7.5).

Körper nicht sehr schlank, nach vorne auf $\frac{1}{3}$ der grössten Breite verschmälert, nach hinten rel. langgezogen. Cuticula zweischichtig; innere Schicht deutlich geringelt. Vorderende flach. Vermutlich 6

sehr wenig entwickelte Lippen. 4 oder 6 kurze Borsten. Mundhöhle $\frac{1}{12}$ — $\frac{1}{12.5}$ der Oesophaguslänge, länglich rechteckig, ohne Zähne. Seitenorgan klein, spaltförmig.

Oesophagus ohne Besonderheiten, mit einer Cardia, welche eine Art „Valvular-Apparat“ besitzt.

Schwanz langgezogen, am Ende mit membranöser Kappe und 3 langen Borsten.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden unpaarig; Spicula sehr lang, bogenförmig gekrümmt, proximal becherartig erweitert, dann in der Mitte sehr dünn, mit einer Art „Velum“; distal spitz endend. Gubernaculum gabelförmig, paarig.

Verwandtschaft: die Unterschiede zu *Filipjevia arctica* Ditl. (12) liegen in der Verschiedenheit des Spicularapparates, wo z. B. bei der Ditlevsen'schen Art das Gubernaculum fehlt.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5; Breite am Hinterende 0.2; Spicula 3.5; Gubernaculum 0.9.

Vorkommen: Mo. 2; 13.

Pelagonema keiense n. sp.

♀ 2.706—2.973 (2.839); $a = 32.9$ — 36.6 (34.8); $\beta = 7.4$ — 9.2 (8.3);
 $\gamma = 15.0$ — 18.1 (16.1); $V = 36$ — 41.4 % (38.7 %).

Körper nicht sehr schlank, nach vorne nicht ganz 4mal verschmälert gegenüber der grössten Breite; Hinterende langgezogen. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 schwach entwickelten Lippen und 10 Kopfborsten. Mundhöhle mehr als 2mal länger denn breit, $\frac{1}{8.5}$ — $\frac{1}{9}$ der Oesophaguslänge, ohne Zähne. Basis mit Cuticularverstärkung. Seitenorgan kreisrund, mit Drüsenverbindung.

Oesophagus kurz, am Ende etwas aufgeblasen, in der Mitte vom Nervenring umgeben. Porus der Ventraldrüse auf der Höhe des Nervenringes. Rectum = anale Breite.

Schwanz langgezogen, mit deutlichem Endkolben und 2 Terminalborsten.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, nicht zurückgeschlagen. Vulva hinter dem ersten Körperdrittel, in den Körper eingesenkt.

Verwandtschaft: im Bau des Vorderendes am *Pel. angusticavatum* Kreis (19), in dem des Hinterendes an *Pel. simplex* Cobb (7) erinnernd.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.5; Breite am Hinterende 0.3.

Vorkommen: Mo. 2.

Pelagonema anoplum n. sp.

♀ 1.574—1.726 (1.650); $\alpha = 40.4—42.1$ (41.3); $\beta = 4.5—4.8$ (4.65);
 $\gamma = 14.2—14.5$ (14.35); $V = 59.6—60.4$ % (60.0 %).

Körper schlank, am Vorderende mehr als 5mal gegenüber der grössten Breite verschmälert. Cuticula glatt. Seitenfelder schmal, mit hellglänzendem Granula. Longitudinalmuskulatur sehr stark entwickelt. Vorderende mit 6 ganz undeutlichen Lippen. Borsten und Papillen fehlen. Mundhöhle langgestreckt, im Verhältnis zur Oesophaguslänge aber sehr klein bleibend ($\frac{1}{27}$). Seitenorgan taschenförmig.

Oesophagus lang, schlank, mit breitem Nervenring in seiner Mitte. Ventraldrüse postoesophageal; Porus excretorius am Nervenring. Rectum = anale Breite.

Schwanz an *Pel. simplex* Cobb (7) erinnernd, mit kugelig angeschwollenem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig; vermutlich nur das vordere Ovar zurückgeschlagen. Vulva hinter der Körpermitte.

Verwandschaft: durch den Bau des Vorderendes lässt sich die Art gut von *Pel. simplex* Cobb (7) abtrennen. Auch ist ihr Schwanz kürzer als bei der Vergleichsspecies.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.3—6; Breite am Hinterende 0.18—0.33.

Vorkommen: Mo. 11.

Pseudopelagonema n. g.

Typ.: *Pseudopelagonema elegans* n. sp.

Würmer mit fadenförmigem Körper, dessen Vorderende stark verschmälert ist. Ausser den Lippen am Vorderende keine Bewaffnung. Mundhöhle sehr klein, ohne Zähne, doch deutlich zweiteilig. Seitenorgan becherförmig. Oesophagus sehr langgestreckt. Hinterende verlängert. Weiblicher Geschlechtsapparat paarig angeordnet. Spicula ohne Gubernaculum.

Das Genus schliesst sich eng an *Pelagonema* Cobb (7) an, unter-

scheidet sich aber durch die sehr kleine Mundhöhle und vor allem durch das Auftreten von Männchen von der Cobb'schen Gattung, welche vermutlich ovipar sich fortpflanzt.

2 Arten: *Pseudopelagonema elegans* n. sp.

— *filiformis* n. sp.

Pseudopelagonema elegans n. sp.

♀ 1.818—2.428 (2.083); $\alpha = 50.4\text{—}58.7$ (54.3); $\beta = 4.1\text{—}4.7$ (4.4);
 $\gamma = 15.3\text{—}16.2$ (15.7); $V = 54.1\text{—}60.6\%$ (57.6%).
 ♂ 1.692—2.530 (1.977); $\alpha = 55.4\text{—}70.2$ (60.7); $\beta = 3.9\text{—}7.5$ (5.3);
 $\gamma = 10.3\text{—}13.0$ (11.3).

Körper sehr schlank, beim Männchen in der Regel schlanker gebaut. Dagegen ist die Verengung des Vorderendes beim Weibchen $\frac{1}{6}$, beim Männchen nur $\frac{1}{4}$ der grössten Breite. Cuticula dick. Vorderende mit 6 schmalen Lippen. Papillen und Borsten fehlen. Mundhöhle sehr klein, beim Weibchen $\frac{1}{45}\text{—}\frac{1}{68}$, beim Männchen $\frac{1}{37}\text{—}\frac{1}{48}$ der Oesophaguslänge, zweiteilig, da der vordere Teil ausgebuchtet ist. Zähne fehlen. Seitenorgan sehr klein, $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus langgestreckt, sehr schmal. Nervenring vor der Mitte, sehr breit. Ventraldrüse weit hinter dem Oesophagusende liegend. Porus excretorius direkt postoesophagal. Rectum = anale Breite.

Schwanz beim Männchen etwas eleganter gebaut als beim Weibchen. Endkolben schwach. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, symmetrisch. Vulva wenig hinter der Körpermitte. Eier langgestreckt.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden einfach. Spicula fast gerade, proximal geknöpft, distal spitz. Gubernaculum fehlt. Ringmuskulatur kräftig entwickelt.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 7.2—8.1; ♂ 9—10; Breite am Hinterende 0.18—0.22 resp. 0.15—0.33; Spicula 1.1.

Vorkommen: Mo. 4; 8—10; 12—16; 23; 24; 26; 27; 29; 32; 33.

Pseudopelagonema filiformis n. sp.

♀ 2.630—2.858 (2.745); $\alpha = 66.0\text{—}89.6$ (80.6); $\beta = 5.3\text{—}6$ (5.6);
 $\gamma = 20.6\text{—}22.3$ (21.4); $V = 52.8\text{—}56\%$ (54.4%).
 ♂ 2.532—3.348 (2.817); $\alpha = 86.6\text{—}110$ (94.9); $\beta = 5.4\text{—}5.8$ (5.6);
 $\gamma = 18.6\text{—}21.7$ (20.6).

Körper sehr schlank, fadenförmig, beim Männchen auf $\frac{1}{4}$, beim Weibchen auf $\frac{1}{5}$ der grössten Breite am Vorderende verschmälert. Cuticula glatt, beim Männchen dicker als beim Weibchen. Vorderende mit 6 flachen papillenlosen Lippen. Mundhöhle klein, mit Vestibulum-artigen Vorderteil, beim Weibchen $\frac{1}{51}$ — $\frac{1}{67}$, beim Männchen $\frac{1}{48}$ — $\frac{1}{54}$ der Oesophaguslänge. Zähne fehlen. Seitenorgan becherförmig, $\frac{1}{2}$ der entspr. Breite.

Oesophagus sehr lang und schmal. Erweiterung erst weit post-neural. Nervenring in der Mitte. Ventraldrüse weit postoesophageal gelegen, beim Männchen in der Lage stark variierend. Porus excretorius gerade hinter dem Nervenring. Rectum etwas länger als die anale Breite.

Schwanz allmählich abnehmend, mit deutlichem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva etwas hinter der Mitte. Eier lang, dickschalig.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula plumper als bei *Ps. elegans*, proximal griffartig ausgebildet; vor dem Distalende etwas erweitert. Gubernaculum fehlt.

Verwandtschaft: die Unterschiede zu *Ps. elegans* liegen in der Breite, in der Verschiedenartigkeit des Seitenorgans, der Lage des Porus excretorius und der Länge des Schwanzes.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 6.9—7.4; ♂ 7.2—8.3; Breite am Hinterende 0.25—0.3 resp. 0.21—0.37; Spicula 1.1.

Vorkommen: Mo. 1; 12; 14; 15; 25; 29; 30; 32—34.

Pelagonemella n. g.

Typ.: *Pelagonemella javaensis* n. sp.

Kleine, schlanke Würmer. Vorderende mit Lippen und Borsten. Mundhöhle langgestreckt, unbewaffnet. Oesophagus mit einem echten Endbulbus. Hinterende langgezogen. Nur 1 Spiculum ohne Gubernaculum. Weibchen unbekannt.

Durch das Auftreten des Endbulbus am Oesophagus ist die Gattung scharf von *Pelagonema* Cobb (7) abgetrennt.

Pelagonemella javaensis n. sp.

♂ 2.230—2.411; $\alpha = 58.8$ —60.4; $\beta = 10.1$ —11.5; $\gamma = 15.1$ —16.3.

Körper langgestreckt, vorne mehr als $\frac{1}{5}$ der entspr. Körperbreite verjüngt, hinten allmählich schmaler werdend. Cuticula glatt. Vorderende mit 6 hohen Lippen. 10 Borsten, $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite. Mundhöhle lang, schmal i. e. 4mal länger als breit, $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{7}$ der Oesophaguslänge. Zähne fehlen. Seitenorgan elliptisch, grösser als die halbe entspr. Breite.

Oesophagus kurz, fast zylindrisch, hinten zu einem deutlichen Bulbus anschwellend. Nervenring etwas vor seiner Mitte. Ventraldrüse präneurale; Porus excretorius in der Höhe der Mundhöhlenbasis.

Schwanz zuerst kegelförmig, dann fast zylindrisch, am Ende des 3. Viertels eingeschnürt, um zu einem mächtigen Endkolben anzuschwellen. Alle Drüsen liegen im Schwanzinnern.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden einfach. 1 Spiculum, schwach gebogen, proximal etwas verschmälert. Gubernaculum fehlt.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.75; Breite am Hinterende 0.5; Schwanzkolben 1.4; Spiculum 0.84.

Vorkommen: Mo. 6.

Doryonchus n. g.

Typ.: *Doryonchus typicus* n. sp.

Kleine Nematoden von plumpem Körperbau und langgezogenem Hinterende. Cuticula sehr fein geringelt. Vorderende mit Lippen und Borsten. Mundhöhle einfach, mit lanzenförmigem Zahn, welcher an der Basis der Mundhöhle entspringt.

In gewissen Beziehungen steht das Genus nahe bei *Mononcholaimus* Kreis (18), ist aber durch die Ausbildung der charakteristischen Mundhöhlenbewaffnung deutlich von ihr abgetrennt.

Doryonchus typicus n. sp.

juv. 0.952; $\alpha = 22$; $\beta = 5.4$; $\gamma = 6.8$.

Körper nach vorne sehr stark verschmälert ($\frac{1}{5}$ der grössten Breite); hinten allmählich an Breite abnehmend. Cuticula zweischichtig; Innenschicht sehr fein geringelt. Vorderende mit 6 wenig gewölbten Lippen und 6 langen, fast die halbe Breite erreichenden

Borsten. Mundhöhle kurz, $\frac{1}{14}$ der Oesophaguslänge, kelchförmig mit einem lanzenförmigen, langen Ventralzahn, dessen Basis an der Mundhöhlenbasis liegt und dessen Vorderende in eine feine Spitze ausläuft. Seitenorgan fehlt.

Oesophagus vorne bis in die Mundhöhlenmitte reichend, allmählich anschwellend. Nervenring etwas hinter der Mitte. Cardia lang dreieckig. Rectum = $\frac{1}{2}$ anale Breite.

Schwanz sehr lang; die 2 ersten Drittel sind kegelförmig, das letzte bleibt gleich breit. Am Ende 3 lange Terminalborsten.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.2; Breite am Hinterende 0.13.

Vorkommen: Mo. 11.

Mononcholaimus filiformis n. sp.

♀ 2.284—2.337 (2.304); $\alpha = 79.8—95.0$ (89.0); $\beta = 7.2—7.3$ (7.2);
 $\gamma = 13.6—15.9$ (14.9); $V = 49.9—51.4\%$ (50.6%).
 ♂ 2.399; $\alpha = 97.1$; $\beta = 7.4$; $\gamma = 14.9$.

Körper fadenförmig, vorne nur auf die Hälfte der grössten Breite verschmälert. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 schwachen Lippen. Borsten und Papillen fehlen. Mundhöhle lang, $\frac{1}{14}—\frac{1}{10}$ der Oesophaguslänge, mit geschichteten Wänden. Ventralzahn nicht auffallend gross. Seitenorgan fast kreisförmig, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus ganz allmählich breiter werdend. Nervenring etwas hinter der Mitte. Ventraldrüse am Ende des Oesophagus liegend. Porus excretorius gerade hinter dem Nervenring. Rectum = anale Breite.

Schwanz verlängert, sehr allmählich verjüngt, nur beim Männchen mit deutlichem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva in der Körpermitte. Eier langgestreckt.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden einfach; Spicula schwertförmig, fast gerade. Gubernaculum und anale Bewaffnung fehlen.

Verwandtschaft: gegenüber *Mon. elegans* Kreis (18, 20) und *Mon. viscosus* Allgén (3) sind die Hauptunterschiede in der Struktur des Vorderendes und des Spicularapparates zu suchen.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 10.5; ♂ 13; Breite am Hinterende 0.4 resp. 0.5; Spicula 1.4.

Vorkommen: Mo. 8; 14; 24.

Mononcholaimus elegans Kreis.

Kreis 1924, 29.

♀ 2.509; $a = 51$; $\beta = 7.3$; $\gamma = 13$; $V = 46.1\%$.

Gegenüber dem Weibchen der Nordsee länger werdend. Zur Genußdiagnose ist beizufügen, dass das Vorderende nicht 6, sondern 10 Borsten besitzt. Anscheinend fehlt das Seitenorgan. Mundhöhle $\frac{1}{14.5}$ der Oesophaguslänge.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 7.7; Breite am Hinterende: 0.33.

Vorkommen: Mo. 10; 24.

Mononcholaimus setosus n. sp.

♀ 1.673—1.964 (1.857); $a = 40.8—48.0$ (45.0); $\beta = 5.8—6.4$ (6.2);
 $\gamma = 10.2—12.4$ (11.6); $V = 43.5—52.1\%$ (47.8%).
 ♂ 1.784—1.857 (1.821); $a = 51.2—56.6$ (53.8); $\beta = 6.0—6.1$ (6.05);
 $\gamma = 11.9—12.1$ (12.0).

Körper schlank, besonders beim Männchen, nach hinten langgezogen. Cuticula dünn, glatt. Vorderende mit 6 deutlichen Lippen und 10 langen Borsten ($\frac{1}{4}$ der entspr. Breite). Mundhöhle lang und schmal, $\frac{1}{13}—\frac{1}{17}$ der Oesophaguslänge. Dorsalwand hinten an der Aussenkante einen kleinen Vorsprung aufweisend. Ventralzahn gross, langgestreckt. Seitenorgan klein, elliptisch.

Oesophagus ohne Besonderheiten. Nervenring hinter der Mitte gelegen. Ventraldrüse langgestreckt, postoesophagal. Porus excretorius auf der Höhe des Nervenringes. Rectum = anale Breite.

Schwanz langgezogen, allmählich schmaler werdend, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, etwas asymmetrisch. Vulva in der Körpermitte. Eier langgestreckt, dünnwandig.

♂ Geschlechtsapparat: Testis einfach. Spicula fast gerade; Gubernaculum fehlt; keine anale Bewaffnung.

Verwandtschaft: durch die Ausbildung des Vorderendes und des männlichen Geschlechtsapparates gut von *Mon. elegans* Kreis (18) abzutrennen.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 8.7; ♂ 7—7.5; Breite am Hinterende; 0.4; Spicula 1.17.

Vorkommen: Mo. 10; 25.

Mononcholaimus keiensis n. sp.

♀ 1.521; $\alpha = 37.1$; $\beta = 4.9$; $\gamma = 11.4$; $V = 49.4\%$.

Körper vorne $\frac{1}{3}$ der grössten Breite, nach hinten allmählich enger werdend. Cuticula glatt, dünn. Vorderende abgerundet, mit 6 Lippen. Borsten und Papillen fehlen. Mundhöhle langgestreckt, $\frac{1}{13.5}$ der gesamten Oesophaguslänge. Dorsalwand in der hintern Hälfte an der Aussenseite eine scharfe Einknickung aufweisend. Ventralzahn gross. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal. Nervenring etwas hinter der Mitte. Ventraldrüse postoesophageal. Porus excretorius hinter dem Nervenring gelegen. Rectum nicht ganz anale Breite.

Schwanz allmählich verjüngt, mit deutlichem Endkolben; Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, etwas asymmetrisch. Vulva in der Körpermitte.

Verwandtschaft: die Art zeigt Beziehungen zur der fraglichen Art *Mon. glabroides* Allgén (5), unterscheidet sich aber durch den viel kürzeren Schwanz und die Struktur des Vorderendes.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.9; Breite am Hinterende: 0.37.

Vorkommen: Mo. 2.

Mononcholaimus papillatus n. sp.

♀ 1.706; $\alpha = 37.9$; $\beta = 4.4$; $\gamma = 14.3$; $V = 55\%$.

Körper am Vorderende ganz allmählich an Breite abnehmend; hinten rel. breit bleibend. Cuticula dick, glatt. Vorderende mit 6 deutlich abgesetzten, Papillen tragenden Lippen. Mundhöhle lang, schmal, $\frac{1}{12}$ der oesophagealen Länge. Ventralzahn nicht auffallend gross. Seitenorgan klein, elliptisch, $\frac{1}{4.5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus etwas vor der Mitte vom Nervenring umfasst. Ventraldrüse nicht gefunden. Rectum = $\frac{2}{3}$ anale Breite.

Schwanz allmählich sich verjüngend, mit deutlich abgesetztem Endkolben, welcher $\frac{1}{5}$ des Schwanzes einnimmt. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, etwas asymmetrisch. Vulva wenig hinter der Körpermitte.

Verwandtschaft: durch das Auftreten von Lippenpapillen von den andern *Mononcholaimen* deutlich sich unterscheidend.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.1; Breite am Hinterende 0.28; Schwanzkolben 0.8.

Vorkommen: Mo. 2.

Mononcholaimus tasmaniensis (Allgén).

Allgén 1927: *Mononcholaimus elegans* Kreis var. *tasmaniensis*.

Kreis 1929: *Mononcholaimus tasmaniensis* (Allgén).

♀ 1.503; $\alpha = 38.8$; $\beta = 5.5$; $\gamma = 12.1$; $V = 44.8\%$.

1927 (1) wurde die Art unter dem Namen *Mononcholaimus elegans* Kreis var. *tasmaniensis* von Allgén beschrieben. Dem Forscher lagen damals 2 junge Tiere vor. Wir haben 1929 (20) die Varietät zur Art erhoben. Es ist gelungen im vorliegenden Material ein reifes Weibchen zu finden.

Körper schlank, vorne 3mal verschmälert gegenüber der Breite am Oesophagushinterende. Cuticula glatt. Vorderende abgerundet, mit 6 flachen Lippen und 10 Borsten, welche $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite sind. Mundhöhle verlängert, $\frac{1}{13}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn gross, vorne bis an die Borsten reichend. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal. Rectum = $\frac{3}{4}$ anale Breite.

Schwanz kegelförmig verlängert, mit dorsalwärts verschobenem Ausfuhrporus der präanal Drüsen.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva vor der Körpermitte. Eier gross, dünnwandig.

Verwandtschaft: die Unterschiede zu *Mon. elegans* Kreis (18, 20) sind:

1. plumperer Körper: $\alpha = 38.8$ gegenüber 51.6—66.2.
2. kürzerer Schwanz: 6.4 gegenüber 7.8—8.4.
3. grössere Mundhöhle: $\frac{1}{13}$ gegenüber $\frac{1}{16}$ — $\frac{1}{17}$ der Oesophaguslänge.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 6.4; Breite am Hinterende 0.3.

Vorkommen: Mo. 25.

Mononcholaimus labiatus n. sp.

♀ 1.530—1.587; $\alpha = 30.3$ —31.4; $\beta = 5.8$ —6.7; $\gamma = 14.7$ —15.7;
 $V = 47.3$ —47.7 %.

♂ 1.395—1.564; $\alpha = 40.6$ —43.3; $\beta = 6.3$ —6.4; $\gamma = 15.2$.

Körper beim Männchen schlanker als beim Weibchen, dafür aber beim Weibchen am Vorderende stärker verschmälert; nach hinten allmählich sich verjüngend. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 stark entwickelten Lippen, von denen jede eine Borste trägt. Mundhöhle deutlich zweiteilig: der breitere vordere Teil beträgt $\frac{1}{3}$ der gesamten Mundhöhle und ist ausgebuchtet und durch einen Cuticularring vom hintern Teil getrennt. Dieser zeigt verdickte Wände. Mundhöhle = $\frac{1}{11.5}$ — $\frac{1}{12.5}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn gross, in die Mitte des ersten Teiles ragend. Seitenorgan?

Oesophagus normal, etwas hinter der Mitte vom Nervenring umgeben. Ventraldrüse postoesophageal; Porus excretorius auf der Höhe des Nervenringes. Cardia verlängert, dreieckig. Rectum = anale Breite.

Schwanz allmählich an Breite abnehmend, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, symmetrisch. Vulva vorgewölbt, etwas vor der Körpermitte. Eier langgestreckt, dünnschalig.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden einfach, fast bis zur Cardia reichend. Spicula wenig gebogen. Proximalende schwach erweitert, distal spitz endend. Gubernaculum fehlt. Prä- und postanal je 5 lange Borsten.

Verwandtschaft: durch die Ausbildung des Vorderendes sofort von den andern Arten des Genus zu unterscheiden.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 4.5—5; ♂ 5.1—5.2; Breite am Hinterende: 0.33—0.37 resp. 0.3—0.32; Spicula 1.1.

Vorkommen: Mo. 6; 11; 23; 32; 35.

Mononcholaimus parasetosus n. sp.

♀ 1.748—2.029 (1.886); α = 43.4—52.0 (47.1); β = 6.2—6.8 (6.4);
 γ = 11.4—13.2 (12.3); V = 49.6—53.9 % (51.7 %).
 ♂ 1.721—1.748 (1.735); α = 51.7—55.2 (53.5); β = 5.7—5.9 (5.8);
 γ = 11.6.

Körper schlank, beim Männchen etwas eleganter als beim Weibchen. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 schwachen Lippen, dahinter 10 Borsten, welche $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite sind. Hinter den Lippen eine deutliche Einschnürung. Mundhöhle lang, schmal, $\frac{1}{14}$ — $\frac{1}{16}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn breit, pyramidenförmig, in Lateralansicht lang und schlank, weit nach vorne ragend. Seiten-

organ länglich-elliptisch, $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite beim Weibchen, fast kreisförmig und $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite beim Männchen.

Oesophagus erst nach dem Nervenring deutlich anschwellend. Dieser liegt etwas hinter der Mitte. Ventraldrüse nicht gefunden. Cardia mit Cuticularverstärkung. Rectum = anale Breite.

Schwanz langgestreckt, mit schwachem Endkolben. Drüsen vermutlich präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva etwas hinter der Körpermitte. Eier auffallend langgestreckt, dünnschalig.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula fast gerade. Gubernaculum fehlt. Präanal 3, postanal 2 Borsten.

Verwandtschaft: gegenüber *Mon. elegans* Kreis (18, 20) und *Mon. setosus* n. sp. sind die wichtigsten Unterschiede im Vorderende und im männlichen Geschlechtsapparat zu suchen.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 7.2—8.3; ♂ 8.2—8.3; Breite am Hinterende: 0.33—0.4 resp. 0.35—0.4; Spicula 1.2.

Vorkommen: Mo. 10.

Mononcholaimus conicaudatus n. sp.

juv. 1.337; $\alpha = 62$; $\beta = 4.45$; $\gamma = 22.5$.

Körper sehr schlank, vorne halb so breit wie der grösste Durchmesser. Cuticula sehr dünn. Vorderende mit 6 flachen, papillenlosen Lippen und 10 Kopfborsten, $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite. Mundhöhle deutlich zweiteilig, an *Mon. labiatus* n. sp. erinnernd. Vordere Hälfte breit; Mundhöhle $\frac{1}{21}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn in die Hälfte des vorderen Teiles reichend. Seitenorgan fast kreisförmig, $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus fast zylindrisch. Nervenring etwas hinter seine Mitte. Ventraldrüse langgestreckt, postoesophagal. Porus excretorius 3.5 Mundhöhlenlängen postanteriad. Rectum = anale Breite.

Schwanz konisch, abgerundet, mit verstärkter Endcuticula. Drüsen präanal.

Verwandtschaft: der typische Bau des Schwanzes unterscheidet die Art von den übrigen Vertretern des Genus.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge: 4.7; Breite am Hinterende: 0.5.

Vorkommen: Mo. 1.

Mononcholaimus bandaensis n. sp.

♀ 1.552—1.686 (1.616); $\alpha = 39.1—44.6$ (41.1); $\beta = 4.7—5.3$ (5.1);
 $\gamma = 13.4—14.2$ (13.8); $V = 49.5—54.3$ ‰ (51.3 ‰).
 ♂ 1.389—1.715 (1.507); $\alpha = 40.6—47.7$ (43.3); $\beta = 4.8—5.1$ (4.9);
 $\gamma = 12.8—13.8$ (13.3).

Körper beim Männchen in der Regel schlanker als beim Weibchen. Cuticula glatt, dünn, mit feinen Sandpartikelchen, und Teilstücken von Diatomeen und Protozoen, ähnlich wie bei *Viscosia viscosa* (Bast.) (6), behaftet. Vorderende mit 6 niederen Lippen und 6 Papillen. Mundhöhle rel. kurz, $\frac{1}{11}—\frac{1}{16.5}$ der Oesophaguslänge; Wände mit sockelartigen innern Vorsprüngen in der hintern Hälfte. Ventralzahn gross. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{3}$ des entspr. Durchmessers.

Oesophagus normal. Nervenring schmal, knapp vor dem 2. Oesophagusdrittel liegend. Ventraldrüse postoesophageal; Porus excretorius postneural. Cardia langgestreckt. Rectum $= \frac{3}{4}$ anale Breite.

Schwanz allmählich an Breite abnehmend, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva in der Körpermitte. Eier langgestreckt.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden unpaar. Spicula fast gerade, proximal schwach geknöpft, distal spitz. Gubernaculum und Analbewaffnung fehlen.

Verwandschaft: es sind gewisse Beziehungen zu *Mon. keiensis* n. sp. festzustellen; doch fehlen dieser Art die Kopfpapillen, ausserdem ist die Mundhöhle bei *Mon. bandaensis* durchschnittlich kleiner.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 5.1—5.4; ♂ 6—6.5; Breite am Hinterende 0.23—0.25 resp. 0.27—0.3; Spicula 1—1.2.

Vorkommen: Mo. 2; 11; 32.

Dioncholaimus n. g.

Typ.: *Dioncholaimus brevicavatus* n. sp.

Kleine, rel. schlanke Würmer. Vorderende nur mit Lippen versehen. Mundhöhle klein, becherförmig, mit 2 kleinen Zähnen, dorsal und ventral gelegen. Seitenorgan? 1 Spiculum mit kleinem Gubernaculum. Hinterende konisch, mit fingerförmig verengtem Endtubus. Weibchen unbekannt.

Das Vorhandensein von nur 2 Zähnen in der Mundhöhle lässt vielleicht darauf schliessen, dass das Genus eine Zwischenstellung zwischen *Monocholaimus* Kreis (18) und den dreizähligen Gattungen der Familie einnimmt.

Dioncholaimus brevicavatus n. sp.

♂ 2.981; $a = 38.2$; $\beta = 6.1$; $\gamma = 19.6$.

Das Vorderende des Körpers beträgt nur $\frac{1}{6}$ der grössten Breite. Die Cuticula ist glatt, dick. Vorderende mit 6 Lippen. Papillen und Borsten fehlen. Mundhöhle becherförmig, zu $\frac{2}{3}$ im Oesophagus eingebettet, sehr klein, i. e. $\frac{1}{27}$ der Oesophaguslänge. Es sind ein Dorsal- und ein Ventralzahn vorhanden, welche sich fast am Vorderende der Höhle befinden. Am vordern Ende der Mundhöhle ist eine Art Reibflächenmuskulatur zu sehen. Seitenorgan fehlt.

Oesophagus allmählich breiter werdend, vor der Mitte vom Nervenring umfasst. Rectum etwas kleiner als anale Breite.

Schwanz allmählich an Breite abnehmend, mit fingerförmigem Endtubus, welcher eine kurze Borste besitzt. Von den 3 Schwanzdrüsen liegen 2 präanal und eine postanal.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden sehr lang gestreckt. 1 Spiculum, das distal dorsal abgebogen ist. Gubernaculum stäbchenförmig. Gerade hinter dem After eine kleine Papille.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 3; Breite am Ende 0.15; Spiculum 0.65; Gubernaculum 0.23.

Vorkommen: Mo. 12.

Paroncholaimus parvus n. sp.

♂ 3.501; $a = 46.6$; $\beta = 4.9$; $\gamma = 106.5$.

Körper schlank, vorne auf die Hälfte der grössten Breite verschmälert, hinten abgerundet. Cuticula glatt, mit zerstreuten Borsten. Längsmuskulatur gut entwickelt. Vorderende abgeplattet; 6 Papillen tragende, flache Lippen; 10 kurze Borsten ($\frac{1}{6}$ der entspr. Breite). Mundhöhle lang, schmal, $\frac{1}{11}$ der Oesophaguslänge. Dorsalzahn klein, an der Mundhöhlenbasis. Subventralzähne vor der Mundhöhlenmitte, klein. Seitenorgan kreisförmig, $\frac{1}{8}$ der entspr. Breite.

Oesophagus am Vorderende breiter als am Nervenring, welcher etwas hinter dem ersten Oesophagusdrittel liegt. Ventraldrüse lang-

gestreckt, postoesophageal. Porus excretorius $3\frac{1}{2}$ Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Cardia mit Cuticularverstärkung. Darm Ueberreste von Arthropoden enthaltend, wie Kieferapparate, Borsten, was für die räuberische Lebensweise des Tieres spricht. Rectum fast anale Breite.

Schwanz sehr kurz, abgerundet, ähnlich wie bei *Paronch. arcticus* Kreis (19). Drüsen anscheinend rudimentär.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula bogenförmig gekrümmt, proximal geknöpft, distal spitz. Gubernaculum messerartig mit fingerförmigem Distalende. Radialmuskulatur kräftig. Anale Bewaffnung fehlt.

Verwandtschaft: von *Paronch. parapapilliferus* Micol. (24) durch kürzere Spicula und Fehlen der Analbewaffnung leicht abzutrennen.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 0.7; Spicula 1; Gubernaculum 0.6.

Vorkommen: Mo. 14; 22; 24.

Paroncholaimus ocellatus n. sp.

♀ 2.085—3.088 (2.635); $a = 45.1—60.5$ (50.8); $\beta = 5.8—7.2$ (6.6);
 $\gamma = 26.6—31.3$ (28.6); $V = 52.1—53.2\%$ (52.7%).
 ♂ 2.388—2.945 (2.757); $a = 67.7—79.1$ (73.5); $\beta = 6.4—7.6$ (6.9);
 $\gamma = 26.5—27.7$ (27.3).

Körper beim Männchen bedeutend schlanker als beim Weibchen, dafür aber am Vorderende nicht so stark an Breite abnehmend ($\frac{1}{2}$ gegenüber $\frac{1}{3}$). Hinterende breit abgerundet. Cuticula glatt, mit zerstreuten Borsten. Seitenfelder aus drei Reihen hexagonaler Zellen sich zusammensetzend. Vorderende mit 6 undeutlichen Lippen. 10 kurze Borsten, $\frac{1}{4}—\frac{1}{6}$ der entspr. Breite. Mundhöhle rel. klein, $\frac{1}{16}—\frac{1}{20}$ der Oesophaguslänge, mit schmalen hinten zusammenneigenden Wänden. Der kleine Dorsalzahn liegt hinter den beiden andern Zähnen; er ist beim Weibchen gleich gross wie diese, beim Männchen kleiner. Die Spitzen der Submedianzähne liegen auf der Höhe der Kopfborsten. Seitenorgan kreisförmig, $\frac{1}{6.5}—\frac{1}{7}$ der entspr. Breite, beim Weibchen weiter nach hinten verrückt denn beim Männchen.

Oesophagus normal. Nervenring in der Mitte gelegen. Dahinter eine Pigmentanhäufung ohne Linse, welche als rudimentärer Ozellus zu betrachten ist. Ventraldrüse gross, elliptisch, postoesophageal. Porus nicht ganz 2 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Cardia langgestreckt. Rectum etwas grösser als die anale Breite.

Schwanz verlängert, breit abgerundet. Vermutlich beim Weibchen keine, beim Männchen nur eine präanale Drüse. Der ganze Drüsenapparat ist stark reduziert.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig; Vulva etwas hinter der Körpermitte.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula rechtwinklig gebogen. Proximalende knopfartig, Distalende spitz. Gubernaculum kelchförmig, mit posteriadem und anteriadem Fortsatz; 1 kleine präanale Papille.

Verwandtschaft: durch das Auftreten des Ozellus und die Ausbildung des Spicularapparates von den bekannten Arten leicht abzutrennen.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 2.65—3.55; ♂ 2.4—3.5; Breite am Hinterende 0.37—0.46 resp. 0.29—0.33. Spicula 0.96—1.4; Gubernaculum 0.47—0.53.

Vorkommen: Mo. 14; 22; 25; 34; 35.

Paroncholaimus elongatus n. sp.

juv. 1.200—1.638; $\alpha = 23.8—26.7$; $\beta = 3.9—4.3$; $\gamma = 9.4—10.6$.

Körper ziemlich plump, vorne durchschnittlich auf $\frac{1}{3}$ der grössten Breite verschmälert. Cuticula dick, mit zerstreuten Borsten. Muskulatur sehr stark entwickelt, zerfallend in Längs- und Radialmuskulatur. Vorderende mit 6 flachen papillenträgenden Lippen. 10 Kopfborsten, $\frac{1}{4}—\frac{1}{5}$ der entspr. Breite. Mundhöhle lang, $\frac{1}{10}—\frac{1}{11.5}$ der Oesophaguslänge einnehmend. Ventral- und Submedianzahn auf fast gleicher Höhe stehend; Dorsalzahn an der Basis der Mundhöhle. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite, vor dem Dorsalzahn liegend.

Oesophagus normal. Nervenring breit, in der Mitte gelegen. Ventraldrüse postoesophageal; Porus excretorius 3 Mundhöhlenlängen postanteriad. Rectum = anale Breite.

Schwanz verlängert, mit schwachem Endkolben. Ob Drüsen oder nur Drüsenschläuche vorhanden sind, konnte infolge des fettglänzenden Granula nicht mit Sicherheit festgestellt werden.

Verwandtschaft: zeigt gewisse Beziehungen zu *Par. donsi* Allgén (4), sofern seine Beobachtungen richtig sind.

Es sei beigefügt, dass bei einem Exemplar im Hinterteile des Darmes Protozoen im Zweizellstadium zu sehen waren. Vermutlich handelt es sich hier um *Haplosporidiidae* Caull. (13).

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.8—5.1; Breite am Hinterende 0.33—0.35.

Vorkommen: Mo. 8; 26; 32.

Pseudoparoncholaimus n. g.

Typ.: *Oncholaimus filicaudatus* Ditlevsen (11) 1926.

Mittelgrosse, schlanke Würmer, welche dadurch charakterisiert sind, dass sie einen langen fadenförmigen Schwanz besitzen. Vorderende mit Lippen und 10 Borsten. Mundhöhle mit 3 Zähnen, deren Anlage die gleiche wie bei *Paroncholaimus* Filipjev (14) ist. Seitenorgan elliptisch bis kreisförmig. Weiblicher Geschlechtsapparat paarig, ohne Röhrenorgan. Spicula gross; Gubernaculum fehlt. Anale Bewaffnung des Männchens fehlend oder vorhanden. Schwanzdrüsen = 0.

Das Genus steht sehr nahe bei *Paroncholaimus* Fil. (14), unterscheidet sich aber, abgesehen von dem fadenförmigen Schwanze, durch das Fehlen des Gubernaculums von der genannten Gattung.

3 Arten: *Pseudoparoncholaimus filicaudatus* (Ditlevsen).

— *ditlevseni* n. sp.

— *longissime-caudatus* n. sp.

Pseudoparoncholaimus ditlevseni n. sp.

♀ 5.884—6.146 (6.015); $\alpha = 48.3—59.8$ (54.1); $\beta = 6.8—7.9$ (7.3);
 $\gamma = 2.85$; $V = 39.9\%$.

♂ 4.941; $\alpha = 57.3$; $\beta = 6.3$; $\gamma = ?$ (abgerissen).

Der schlanke Körper ist am Vorderende beim Weibchen $\frac{1}{4}$, beim Männchen $\frac{1}{3}$ der grössten Körperbreite und wird nach hinten in einen langen fadenförmigen Schwanz ausgezogen. Die dünne Cuticula trägt am vordern Teile einige zerstreute kurze Borsten. Vorderende mit sehr undeutlichen Lippen. Papillen fehlen. 10 Kopfborsten, welche $\frac{1}{4}—\frac{1}{5}$ der entspr. Breite einnehmen. Die langgestreckte Mundhöhle wird beim Weibchen $\frac{1}{12.5}—\frac{1}{14}$, beim Männchen $\frac{1}{13.5}$ der gesamten Oesophaguslänge. Beide Mundhöhlenwände sind mehrschichtig. Der Dorsalzahn befindet sich am Hinterende des 2. Mundhöhlendrittels, während die beiden ventro-medianen Zähne im 2. Viertel der Höhle liegen und sehr klein bleiben. Das elliptische Seitenorgan erreicht ca. $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus ohne Besonderheiten. Nervenring in der Mitte.

Ventraldrüse langgestreckt. Ihr Porus befindet sich um $1\frac{1}{2}$ Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Rectum = analer Durchmesser.

Schwanz fadenförmig, mit sehr kurzem kegelförmigem Basalteil.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, zurückgeschlagen, kurz.

♂ Geschlechtsapparat: ein langes, gebogenes Spiculum ohne accessorisches Stück. Vor dem After 2 Papillen, von denen die vordere rudimentär bleibt. Dazu tritt eine stark entwickelte anale Muskulatur.

Verwandtschaft: in gewissen Beziehungen ähnelt die Art *Onch. flicaudatus* Ditl. (11), unterscheidet sich aber vor allem durch den männlichen Geschlechtsapparat, sowie die anatomischen Verhältnisse des Vorderendes.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 46; Breite am Hinterende 0.06; Spiculum 2; 1. Papille ♂ 4; 2. Papille ♂ 2.5.

Vorkommen: Mo. 6.

Pseudoparoncholaimus longissime-caudatus n. sp.

juv. 3.485; $a = 56.6$; $\beta = 6.3$; $\gamma = 2.95$.

Die Unterschiede zur vorhergehenden Art liegen vor allem im Bau der Mundhöhle, welcher eine scharfe Trennung der beiden Species erlaubt.

Der Körper ist schlank, hinten langgezogen, fadenförmig. Die Cuticula bleibt dünn und besitzt vorne zerstreute Borsten. Das Vorderende weist undeutliche Lippen, ohne Papillen auf. 10 Kopfborsten, welche $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite erreichen. Die Mundhöhle ist dreimal länger als breit. Ihre Wände sind dreischichtig. Der kleine Dorsalzahn liegt am Beginn des letzten Mundhöhlendrittels. Die beiden andern Zähne sind mächtiger entwickelt als bei der vorigen Art und sind am Beginn des 2. Mundhöhlendrittels zu sehen. Seitenorgan bohnenförmig, nicht ganz $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite besitzend. Porus der Ventraldrüse etwas mehr als 3 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Rectum = anale Breite.

Schwanz länger als $\frac{1}{3}$ der gesamten Körperlänge, fadenförmig.

Vorkommen: Mo. 35.

Viscosia glabra (Bast.).

syn. *Oncholaimus glaber* Bastian 1865.

de Man 1890.

Filipjev 1918, 22.

Micoletzky 1924.

♀ 1.679; $a = 32.5$; $\beta = 6.1$; $\gamma = 8.6$; $V = 51\%$.

Zur Beschreibung von de Man 1890 (22) ist nur wenig beizufügen. Die Mundhöhle ist $\frac{1}{14}$ der Oesophaguslänge; das Seitenorgan wird gross, becherförmig, $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite. Der an Stelle der Borsten auftretende 2. Papillenkreis ist auch hier festzustellen. Der Porus der Ventraldrüse liegt $4\frac{1}{2}$ Mundhöhlenlängen postanteriad.

Vorkommen: Mo. 32.

Viscosia paridentata n. sp.

♀ 2.661—2.718 (2.689); $a = 34.1—44.1$ (39.0); $\beta = 7.0—7.1$ (7.05);
 $\gamma = 13.5—15.0$ (14.2); $V = 41.4—45\%$ (43.2%).

Körper schlank erscheinend, vorne nicht ganz 3mal gegenüber der grössten Breite verschmälert. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 Lippen, welche je eine Papille aufweisen. 10 Borsten, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite. Mundhöhle langgestreckt, mit dicken Wänden, $\frac{1}{6.5}—\frac{1}{7.5}$ der Oesophaguslänge. Alle drei Zähne gleich gebaut, etwas vor der Mundhöhlenmitte gelegen. Seitenorgan vermutlich weit vorne gelegen (offene Ellipse?).

Oesophagus rel. kurz. Nervenring in der Mitte. Ventraldrüse postoesophagal. Porus excretorius am Oesophagushinterende, rosettenartig ausgebildet. Cardia gross, dreieckig. Rectum = $\frac{2}{3}$ anale Breite.

Schwanz langgezogen, mit schwachem Endkolben. Drüsen sehr wahrscheinlich postanal gelegen.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva wenig vor der Körpermitte.

Verwandtschaft: die Gleichartigkeit der Zähne und die Ausbildung des Porus excretorius sind für die Art typisch und unterscheidet sie von den andern Vertretern des Genus.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.8; Breite am Hinterende 0.3.

Vorkommen: Mo. 2.

Viscosia crassa n. sp.

♀ 1.611—2.235 (1.923); $a = 19.6—20.9$ (20.3); $\beta = 3.8—5.2$ (4.5);
 $\gamma = 17.9—21.8$ (19.9); $V = 57.8—59\%$ (58.4%).

Körper plump, vorne auf $\frac{1}{5}$ der grössten Breite verjüngt; hinten kegelförmig. Cuticula glatt. Vorderende mit 6 flachen, papillenlosen Lippen. Dahinter 10 kurze Borsten, $\frac{1}{10}$ der entspr. Breite.

Mundhöhle becherförmig, $\frac{1}{13}$ der Oesophaguslänge. Dorsalwand hinten schmal; Ventralwand hinten verbreitert. Dorsalzahn klein, hinter dem 1. Drittel der Höhle gelegen; Submedianzahn säulenförmig; Ventralzahn gross, ans Ende des 1. Fünftels der Mundhöhle reichend. Seitenorgan gross, becherförmig, $\frac{1}{3}$ des entspr. Durchmessers.

Oesophagus erst hinter dem Nervenring erweitert. Dieser liegt etwas vor der Mitte. Ventraldrüse kurz, zwischen Oesophagushinterende und Nervenring gelegen. Porus excretorius $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{7.5}$ Mundhöhlenlängen postanteriad. Rectum = $\frac{3}{4}$ anale Breite.

Schwanz kurz, kegelförmig, mit grossem Endkolben.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, etwas asymmetrisch. Vulva hinter der Körpermitte. Eier gross, dünnschalig.

Verwandtschaft: im Bau der Mundhöhle an *Visc. langrunensis* (de Man) (22) erinnernd, durch den plumpen Körperbau aber sofort von allen Arten zu unterscheiden.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 2.5; Breite am Hinterende 0.25; Schwanzkolben 0.5.

Vorkommen: Mo. 6; 23.

Viscosia pseudoglabra n. sp.

♀ 1.728; $\alpha = 36.7$; $\beta = 5.5$; $\gamma = 8.1$; $V = 49.9\%$.

Lage des Nervenringes: 55.5 %.

Die Unterschiede zu *Visc. glabra* (de Man) (22) ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung.

	<i>Viscosia glabra</i> (de Man.)	<i>Viscosia pseudoglabra</i>
Kopfbewaffnung	2 Papillenkreise	1 Papillenkreis
Seitenorgan	$\frac{1}{3}$ entspr. Breite	$\frac{1}{4}$ entspr. Breite
Mundhöhle:		
Länge : Breite	1 : 2	1 : nahezu 3
Länge : Oesophaguslänge.	1 : 14	1 : 13
Porus excretorius	$4\frac{1}{2}$ Mundhöhlenlängen postanteriad	8 Mundhöhlenlängen postanteriad
Schwanzlänge ♀	11	8.5
Breite am Hinterende ♀.	0.4	0.2

Vorkommen: Mo. 10.

Viscosia carnleyensis (Ditlevsen).*Oncholaimus carnleyensis* Ditlevsen 1921.juv. 1.882; $\alpha = 45.9$; $\beta = 5.3$; $\gamma = 6.75$.

Der Beschreibung von Ditlevsen (10) haben wir nichts beizufügen. Die Mundhöhle erreicht $\frac{1}{14}$ der Oesophaguslänge. Das elliptische Seitenorgan ist $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite. Das Hinterende ist etwas länger als bei der Ditlevsen'schen Art. Da das Tier aber noch jung ist, kann γ nicht ausschlaggebend sein.

Vorkommen: Mo. 2.

Viscosia carnleyensis (Ditlevsen) var. *tropica* n. var.♀ 1.300; $\alpha = 35.3$; $\beta = 6.0$; $\gamma = 6.9$; $V = 48.6\%$.

Da die vorliegende Art im Bau des Vorderendes der *Visc. carnleyensis* so vollkommen gleicht, sich aber durch α (35.3 gegenüber 63.5) und die Schwanzlänge (10.5 gegenüber 9 anale Breite) vom Typus unterscheidet, muss sie vorläufig als Varietät der Ditlevsen'schen Art angesehen werden. Dem Vorderende sind 6 sehr flache und kleine Lippen eigen. Papillen und Borsten fehlen. Mundhöhle $\frac{1}{13}$ der Oesophaguslänge. Seitenorgan klein, elliptisch. Oesophagus normal. Nervenring etwas hinter seiner Mitte. Porus excretorius auf der Höhe des Nervenringes. Rectum = $\frac{2}{3}$ der analen Breite. Schwanz langgezogen, mit schwachem Endkolben. Ovarien paarig, zurückgeschlagen. Vulva wenig vor der Körpermitte.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 10.5; Breite am Hinterende 0.25.

Vorkommen: Mo. 2; 5.

Viscosia keiensis n. sp.♂ 3.440; $\alpha = 76.1$; $\beta = 6.2$; $\gamma = 13.1$.

Körper sehr schlank, vorne ganz allmählich verschmälert, hinten langgezogen. Cuticula glatt. Vorderende mit 6 deutlichen Lippen und 6 Papillen. Mundhöhle klein, $\frac{1}{19}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn gross, weit nach vorne ragend. Die beiden andern Zähne liegen im 2. Mundhöhlendrittel; der Submedianzahn ist säulenförmig. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal. Nervenring etwas vor seiner Mitte. Ventraldrüse postoesophagal, etwas postneural ausmündend.

Schwanz langgestreckt, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden einfach. Spicula schwach gebogen, proximal deutlich geknöpft, distal spitz. Gubernaculum fehlt. Vor dem After 3 papillenartige Borsten, ebenso 3 solche Borsten postanal. Kopulationsmuskulatur sehr stark entwickelt.

Verwandtschaft: das Vorderende erinnert an *Visc. pseudoglabra* n. sp., zeigt aber eine kleinere Mundhöhle; ausserdem ist der lange Schwanz für die Art charakteristisch.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 9.1; Breite am Hinterende 0.14; Spicula 1.14.

Vorkommen: Mo. 2.

Viscosia meridionalis n. sp.

♀ 1.652—1.892 (1.779); $\alpha = 32.9—38.2$ (35.9); $\beta = 5.7—6.2$ (5.9);
 $\gamma = 7.4—9.5$ (8.35); $V = 49—52.5\%$ (50.4%).
 ♂ 1.415—1.743 (1.592); $\alpha = 31.1—42.5$ (38.5); $\beta = 5.2—6.9$ (5.9);
 $\gamma = 8.2—9.6$ (8.9).

Körper rel. schlank, beim Weibchen fast 4mal, beim Männchen nicht ganz 3mal schmaler als die grösste Breite. Hinterende langgezogen. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 Lippen. Papillen und Borsten scheinen zu fehlen. Mundhöhle langgestreckt, $\frac{1}{11}—\frac{1}{14.5}$ der Oesophaguslänge erreichend. Ventralzahn auffallend lang, fast ans Vorderende der Höhle reichend. Dorsal- und Submedianzahn klein, hinter dem ersten Mundhöhlendrittel gelegen. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}—\frac{1}{4.5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal. Nervenring etwas hinter seiner Mitte gelegen. Ventraldrüse postoesophagal. Porus excretorius direkt hinter dem Nervenring. Rectum etwas mehr als halbe Analbreite.

Schwanz allmählich sich verjüngend, mit schwachem Endkolben, beim Weibchen durchschnittlich länger als beim Männchen. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, symmetrisch. Vulva in der Körpermitte. 1—4 Eier.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula kurz, fast gerade, proximal wenig erweitert; in ein Muskelfutteral eingebettet. Gubernaculum fehlt. Je 1 sehr kleine prä- und postanale Papille, welche vermutlich funktionslos sind.

Verwandtschaft: steht in Beziehung zu *Viscosia carnleyensis* (Ditl.) (10) durch die Ausbildung der Mundhöhle und zeigt ausserdem gewisse Aehnlichkeit mit *Visc. linstowi* (de Man) (23).

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 8.4—10.5; ♂ 7.3—9.8; Breite am Hinterende: 0.17—0.2 resp. 0.18—0.25; Spicula 1.

Vorkommen: Mo. 0; 4; 6—9; 11—16; 23—30; 32—34.

Viscosia leptolaima n. sp.

juv. 0.923—1.062; $\alpha = 30—32.3$; $\beta = 4.2—4.9$; $\gamma = 10.2—12.3$.

Körper nicht sehr schlank, vorne auf $\frac{2}{5}$ der grössten Breite verjüngt. Cuticula glatt. Vorderende 6 flache Lippen, mit je 1 kleinen Papille. Dahinter 6 (10?) sehr kurze Borsten, $\frac{1}{8}—\frac{1}{9}$ der entspr. Breite. Mundhöhle schmal, $\frac{1}{9.5}—\frac{1}{10}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn sehr gross; Dorsalzahn klein; Submedianzahn stumpf, kegelförmig. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite.

Oesophagus etwas hinter der Mitte vom Nervenring umfasst. Ventraldrüse postoesophagal. Porus excretorius nicht gefunden. Rectum etwas länger als die anale Breite.

Schwanz etwas verlängert, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

Verwandtschaft: es bestehen gewisse Beziehungen zu *Visc. stenolaima* Fil. (17) und *Visc. carnleyensis* Ditl. (10). Die Unterschiede liegen im Vorderende.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.2—4.4; Breite am Hinterende 0.2.

Vorkommen: Mo. 2.

Viscosia brachylaima Filipjev.

Filipjev 1925.

juv. 1.488—2.038; $\alpha = 25.9—27.4$; $\beta = 4.4—4.9$; $\gamma = 10.9—12.1$.

Körper nicht sehr schlank. Cuticula glatt. Vorderende mit 6 flachen Lippen. 10 Borsten, $\frac{1}{4}—\frac{1}{5}$ der entspr. Breite. Mundhöhle = $\frac{1}{12}—\frac{1}{14.5}$ der Oesophaguslänge. Ventralwand deutlich zweischichtig, hinten nach Innen abgebogen. Ventralzahn gross bis an die Kopfborsten reichend. Die beiden andern Zähne liegen etwas hinter der Mundhöhlenmitte. Seitenorgan gross, flach elliptisch, fast $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal. Nervenring in der Mitte. Ventraldrüse klein, postoesophagal. Porus excretorius 3 Mundhöhlenlängen postanteriad. Rectum = anale Breite.

Schwanz allmählich verschmälert, mit verlängertem Endkolben. Drüsen präanal. Zu bemerken ist, dass zwischen dem Längsmuskel-schlauch und dem Darm zahlreiche Sporonten parasitischer Protozoen vorhanden waren, welche vermutlich zu *Myxosporidia* Btli. zu rechnen sind.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 3.7—4.5; Breite am Hinterende 0.13—0.19.

Vorkommen: Mo. 24.

Viscosia bandaensis n. sp.

juv. 1.103—2.116; $\alpha = 41.2—51.6$; $\beta = 4—6$; $\gamma = 10.3—17.8$.

Körper: schlank, nach vorne erst präneural deutlich an Breite abnehmend. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 undeutlichen Lippen. Anscheinend 6 kurze Borsten, $\frac{1}{5}—\frac{1}{6}$ der entspr. Breite. Mundhöhle lang, $\frac{1}{14}—\frac{1}{15}$ der Oesophaguslänge, mit Ventralwand, welche viel stärker als die Dorsalwand gebaut ist. Ventralzahn gross, über die Kopfborsten hinausreichend. Die beiden andern Zähne gleichen in ihre Anlage denen von *Visc. brachylaima* Fil. (17). Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus erst postneural sich erweiternd. Nervenring etwas hinter seine Mitte. Die lange Ventraldrüse ist postoesophagal. Porus excretorius $2\frac{1}{2}$ Mundhöhlenlängen postanteriad. Cardia sehr langgezogen. Rectum = anale Breite.

Schwanz verlängert, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

Verwandtschaft: durch die Ausbildung des Vorderendes unterscheidet sich die Art von *Visc. brachylaima* Fil. (17) und *stenolaima* Fil. (17) sehr deutlich.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge: 4.1—6.5; Breite am Hinterende 0.14—0.25.

Vorkommen: Mo. 16.

Viscosia isotonchula n. sp.

♀ 1.972; $\alpha = 40$; $\beta = 7.4$; $\gamma = 15.5$; $V = 50.8\%$.

Körper schlank, vorne $\frac{1}{3}$ der grössten Breite. Cuticula glatt. Vorderende mit 6 schwach entwickelten papillenlosen Lippen,

während sie bei *Visc. paridentata* n. sp. Papillen aufweisen. 10 Borsten, lang, $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite. Mundhöhle lang, $\frac{1}{7.5}$ der Oesophaguslänge. Wände einfach. Alle 3 Zähne sind gleich gebaut, stehen aber an Grösse denen von *Visc. paridentata* weit zurück und reichen wenig über die Mundhöhlenmitte hinaus. Seitenorgan gross, elliptisch, $\frac{1}{2}$ der entspr. Breite.

Oesophagus regelmässig anschwellend. Nervenring schmal, hinter der Mitte gelegen. Porus excretorius vermutlich in der Höhe des Nervenringes. Rectum = $\frac{1}{2}$ anale Breite.

Schwanz allmählich sich verjüngend, mit schwachem Endkolben und ventral mit einer kurzen Endborste.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva in der Körpermitte.

Verwandtschaft: die Unterschiede zu *Viscosia paridentata* n. sp. wurden bereits hervorgehoben.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.4; Breite am Hinterende 0.26.

Vorkommen: Mo. 6.

Viscosia nuda n. sp.

♀ 1.759—1.939 (1.870); $a = 34.2—43.1$ (38.8); $\beta = 5.8—6.2$ (6.0);
 $\gamma = 7.1—8.1$ (7.5); $V = 48.7—49.2\%$ (49.0%).
 ♂ 1.625—1.931 (1.763); $a = 44.7—45.3$ (45.1); $\beta = 5.2—6.0$ (5.7);
 $\gamma = 7.3—8.0$ (7.6)

Körper beim Männchen etwas schlanker als beim Weibchen, dessen präoesophagaler Teil eleganter gebaut ist. Hinterende langgezogen. Cuticula glatt. Vorderende an *Visc. carnleyensis* (Ditl.) (10) erinnernd, mit 6 flachen, unbewaffneten Lippen. Borsten fehlen. Mundhöhle lang, schmal, $\frac{1}{13}—\frac{1}{17.5}$ der Oesophaguslänge. Dorsalwand stärker ausgebogen als die Ventralwand. Der kleine Dorsalzahn liegt etwas vor der Mundhöhlenmitte; Submedianzahn spitz, kegelförmig; Ventralzahn gross, fast an das Vorderende reichend. Seitenorgan flach, elliptisch, $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite.

Oesophagus allmählich breiter werdend. Nervenring hinter seiner Mitte. Ventraldrüse postoesophagal; Porus excretorius vermutlich in der Höhe des Nervenringes ausmündend. Der Darm zeigt an seinem Hinterende Drüsen, welche mit der Subepidermis in Verbindung

stehen und vermutlich der innern Sekretion dienen. Rectum kaum anale Breite.

Schwanz sehr langgezogen, mit schwach entwickeltem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig. Vulva in der Körpermitte. Eier lang, dickschalig.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula wenig gebogen. Gubernaculum fehlt. Präanal eine sehr kleine Papille.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 12.1—12.5; ♂ 13—13.5; Breite am Hinterende 0.2—0.25 resp. 0.23—0.25; Spicula 1.3—1.9.

Vorkommen: Mo. 1; 15.

Viscosia macrorhopalocerca n. sp.

juv. 0.982; $\alpha = 37.8$; $\beta = 5.1$; $\gamma = 14.0$.

Körper schlank, ganz allmählich nach vorne sich verjüngend. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 flachen Lippen. 10 Kopfborsten, $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite. Dahinter ist das Vorderende leicht eingeschnürt. Mundhöhle 3mal länger als breit, $\frac{1}{7}$ der Oesophaguslänge. Wände dünn, vorne stark zusammenneigend. Ventralzahn gross, nicht bis zu den Borsten reichend; Dorsalzahn klein; Submedianzahn auffallend schwach entwickelt. Seitenorgan nicht gefunden.

Oesophagus etwas vor seinem 2. Drittel von Nervenring umfasst. Ventraldrüse nicht gefunden. Rectum grösser als die anale Breite.

Schwanz regelmässig abnehmend, mit grossem Endkolben. Drüsen präanal.

Verwandtschaft: gehört in die Nähe von *Visc. stenolaima* Fil. (17), unterscheidet sich aber davon durch das Fehlen der Kopfpapillen, die langen Borsten und die Ausbildung des Hinterendes.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.37; Breite am Hinterende 0.37.

Vorkommen: Mo. 6.

Viscosia dubiosa n. sp.

juv. 2.856; $\alpha = 46.7$; $\beta = 5.5$; $\gamma = 14.5$.

Körper schlank, vorne auf fast $\frac{1}{4}$ der grössten Breite verjüngt; hinten langgezogen. Cuticula rel. dick. Längsmuskulatur auffallend

stark entwickelt. Vorderende mit 6 sehr flachen, papillenträgenden Lippen. Mundhöhle rel. klein, $\frac{1}{19}$ der oesophagalen Länge. Dorsalwand viel schwächer als die Ventralwand. Ventralzahn sehr gross, fast die ganze Mundhöhlenbreite an der Basis einnehmend; wenig hinter seinem Vorderende die beiden andern Zähne, von denen der Submedianzahn obeliskartig gebaut ist. Seitenorgan fast kreisförmig, $\frac{1}{3.5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus etwas vor der Mitte vom Nervenring umgeben. Porus excretorius direkt hinter dem Nervenring. Rectum wenig länger als die anale Breite.

Schwanz langgezogen, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

Verwandschaft: die Art nimmt eine Zwischenstellung *Visc. keiensis* n. sp. und *Visc. pseudoglabra* n. sp. ein.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 6.1; Breite am Hinterende 0.19.

Vorkommen: Mo. 6.

Meroviscosia n. g.

Typ.: *Meroviscosia longicaudata* n. sp.

Mittelgrosse, schlanke Würmer. Vorderende mit Lippen, Papillen und Borsten. Mundhöhle langgestreckt mit rudimentärer Dorsalwand. Ventralzahn gross. Seitenorgan sehr gross. Hinterende verlängert. Ovarien paarig. Männchen unbekannt.

Im äusseren Habitus an *Viscosia* de Man (22) anschliessend, aber durch den Bau der dorsalen Mundhöhlenwand deutlich von der de Man'schen Gattung abgetrennt.

Meroviscosia longicaudata n. sp.

♀ 2.653; $\alpha = 40.4$; $\beta = 5.5$; $\gamma = 9.3$; $V = 50.7\%$.

Körper schlank, vorne nicht ganz 4mal gegenüber der grössten Breite verschmälert; hinten in einen langen Schwanz ausgezogen. Cuticula dick, mit zerstreuten Borsten. Vorderende mit 6 undeutlichen Lippen, mit je einer Papille. 10 Kopfborsten, $\frac{1}{6}$ der entspr. Breite. Mundhöhle langgestreckt, $\frac{1}{15}$ der Oesophaguslänge. Dorsalwand rudimentär entwickelt. Der fehlende Wandteil wird durch die Verlängerung des Dorsalzahnes gebildet. Ventralwand normal. Ven-

tralzahn gross, über die Mundhöhlenmitte ragend. Submedianzahn klein. Seitenorgan gross, becherförmig, fast $\frac{1}{2}$ des entspr. Durchmessers, mit deutlicher Sensilla.

Oesophagus vorne dorsal verlängert. Nervenring in der Mitte. Ventraldrüse ?. Porus excretorius vermutlich hinter dem Nervenring. Rectum kaum anale Breite.

Schwanz langgestreckt, erstes Drittel konisch, dann gleich breit bleibend, ohne deutlichen Endkolben.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, etwas asymmetrisch infolge Verkürzung des Hinterastes. Vulva in der Körpermitte, mit deutlicher Vulvulardrüse.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 10; Breite am Hinterende 0.14.

Vorkommen: Mo. 15.

Oncholaimus brevisetosus n. sp.

juv. 0.972—1.497; $\alpha = 39.5$ —52.1; $\beta = 7.5$ —9.1; $\gamma = 9.9$ —13.0.

Die Art ist ausgezeichnet durch den Bau des Vorderendes, welches ausser ganz rudimentären Lippen noch 10 sehr kurze Borsten aufweist. Auf der Höhe der Mundhöhlenmitte ist der Kopf leicht eingeschnürt. Mundhöhle $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{14}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn mächtig entwickelt; Dorsalzahn klein, ebenso der Submedianzahn. Seitenorgan nahezu kreisförmig, $\frac{1}{6}$ des entspr. Durchmessers.

Oesophagus normal. Nervenring in der Mitte. Ventraldrüse langgestreckt. Porus excretorius $2\frac{1}{3}$ Mundhöhlenlängen postanteriad. Rectum = anale Breite.

Schwanz kegelförmig, langgestreckt, mit deutlichem Endkolben. Drüsen vermutlich im Schwanzinnern.

Verwandtschaft: die Art zeigt im Vorderende gewisse Anklänge an *Onch. dujardini* de Man (21).

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.8; Breite am Hinterende 0.4.

Vorkommen: Mo. 3; 9.

Oncholaimus elegans n. sp.

♀ 2.763; $\alpha = 67.4$; $\beta = 6.2$; $\gamma = 39.5$; $V = 66.1\%$.

Körper langgestreckt, doch wenig verjüngt. Das Vorderende hat noch die halbe grösste Breite. Cuticula glatt, mit zerstreuten Bor-

sten. Vorderende mit 6 deutlichen Lippen, 6 Papillen und 10 langen Borsten, welche $\frac{1}{2}$ des entspr. Durchmessers betragen, an *Onch. rugosus* Schuurmans-Stekhoven (26) erinnernd. Hinter den Borsten eine deutliche Einschnürung. Mundhöhle rel. gross, $\frac{1}{13.5}$ der Oesophaguslänge. Dorsalzahn klein; Submedianzahn keulenförmig, Ventralzahn sehr gross, über den Borstenkreis hinausragend. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4.5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal. Nervenring etwas vor der Mitte. Porus excretorius nicht ganz 2 Mundhöhlenlängen postanteriad. Rectum = analer Durchmesser.

Schwanz kurz, fast zylindrisch, an *Onch. longidentatus* Schuurmans-Stekhoven (26) erinnernd. Drüsen im Schwanzinnern.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien kurz. Vulva am Ende des 2. Körperdrittels. Eier langgestreckt, dünnwandig. Röhrenorgan sackartig.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 2.5; Breite am Hinterende 0.5.

Vorkommen: Mo. 3.

Oncholaimus keiensis n. sp.

♀ 2.431—2.481 (2.456); $\alpha = 26.9—32.9$ (29.9); $\beta = 6.7$;
 $\gamma = 12.0—15.6$ (13.8); $V = 44.9\%$.

Körper gegenüber der grössten Breite am Vorderende 3mal verschmälert, nach hinten allmählich verjüngt. Cuticula glatt, dick, mit zerstreuten Borsten. Vorderende mit 6 gut entwickelten papillenlosen Lippen, welche ein Cuticulargerüst als Stützapparat besitzen. 10 nicht sehr lange Kopfborsten erreichen $\frac{1}{4}$ des entspr. Körperdurchmessers. Mundhöhle mehr als doppelt so lang denn breit, mit geschichteten Wänden, $\frac{1}{7}$ der Oesophaguslänge einnehmend. Alle Zähne klein, auf gleicher Höhe stehend, an die Bewaffnung von *Onch. campylocercus* de Man (21) und *Onch. aequedentatus* Schuurmans Stekhoven (27) erinnernd. Seitenorgan vor den Kopfborsten liegend.

Oesophagus hinter der Mitte vom Nervenring umfasst. Ventraldrüse in der Mitte zwischen Nervenring und Vorderende ausmündend. Rectum = $\frac{1}{2}$ anale Breite.

Schwanz langgezogen, mit deutlichem Endkolben.

♀ Geschlechtsapparat: das Ovar ist postvulvar entwickelt. Röhrenorgan noch nicht ausgebildet.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 5.9; Breite am Hinterende 0.4.

Vorkommen: Mo. 2; 11.

Oncholaimus longicavatus n. sp.

juv. 1.208—1.861 (1.605); $\alpha = 29$ —34.9 (32.2); $\beta = 5$ —5.5 (5.3);
 $\gamma = 12.7$ —14.6 (13.6).

Körper vorne und hinten nur allmählich verschmälert. Cuticula dünn. Vorderende mit 6 schwachen Lippen ohne Papillen. Vermutlich nur 6 sehr kleine Borsten. Mundhöhle lang, schmal, $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{11}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn gross, bis zu den Kopfborsten reichend. Von den beiden andern Zähnen ist vor allem der Submedianzahn sehr klein. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ des entspr. Durchmesser.

Oesophagus hinter der Mitte vom Nervenring umfasst. Ventraldrüse postoesophageal. Porus excretorius in der Mitte zwischen Nervenring und Oesophagushinterende. Rectum = anale Breite.

Schwanz zuerst kegelförmig, dann gleich breit bleibend, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.5; Breite am Hinterende 0.25.

Verwandtschaft: vermutlich in die Nähe von *Onch. gäsoënsis* Allgén (2), *Onch. tenuicaudatus* Allgén (5) und *Onch. chilkinsis* Stewart (28) gehörend.

Vorkommen: Mo. 27.

Oncholaimus viridis Bastian.

Bastian 1865.

♂ 3.079; $\alpha = 34.1$; $\beta = 5.8$; $\gamma = 17.9$.

Von der von Bastian (6) festgestellten Art war das Männchen bisher unbekannt. Sie wurde 1911 und 1921 von Ditlevsen (9, 10) wieder aufgefunden. Auch Allgén (5) gibt sie in juvenilen Tieren von den Campbell-Inseln an. Starke Schwankungen unterlegen sind nach Vergleich der Masse die Werte von α , β und γ . Im Vergleich zum Hinterende tritt ein gewisser Dimorphismus bei den beiden Geschlechtern auf, wie dies auch bei andern *Oncholaimus*-Arten der Fall ist.

Körper mässig schlank, nach vorne nicht ganz 3mal gegenüber der grössten Breite verschmälert. Die Cuticula ist glatt und zeigt

zerstreute Borsten. Das Vorderende weist 6 schwache papillenlose Lippen auf. Dahinter ist ein Kranz von 6 Borsten. Die Mundhöhle ist mehr als doppelt so lang denn breit und nimmt $\frac{1}{10}$ der Oesophaguslänge ein. Ventralzahn breit, pyramidenförmig, bis an die Borstenansatzstelle reichend. Die beiden andern Zähne sind klein, doch gut entwickelt. Seitenorgan schwer sichtbar, vermutlich elliptisch.

Oesophagus vorne mit Cuticularverstärkung. Nervenring etwas vor der Mitte. Cardia gross. Darmepithel aus 2 Zellreihen bestehend. Ventraldrüse postoesophagal. Porus excretorius etwas hinter der Mundhöhle gelegen.

Schwanz zuerst kegelförmig, dann gleich breit bleibend, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula fast gerade, proximal geknöpft. Gubernaculum fehlt. Gut entwickelte Analmuskulatur. 3 präanale Borsten.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.2; Breite am Hinterende 0.2; Spicula 1.5.

Zu erwähnen ist noch, dass das Tier mit Infusorien, vermutlich mit *Vorticella*, behaftet gewesen ist.

Vorkommen: Mo. 7.

Oncholaimus rapax n. sp.

♀ 3.318; $a = 32.9$; $\beta = 5.9$; $\gamma = 17.7$; $V = 71.9\%$.

♂ 2.858—3.045; $a = 35.2$ — 36.1 ; $\beta = 5.2$ — 6.0 ; $\gamma = 15.2$ — 16.3 .

Körper langgestreckt, doch rel. plump. Beim Männchen ist das Vorderende rascher verjüngt als beim Weibchen. Cuticula glatt, mit vereinzelt Borsten und einer geschichteten Subcuticula. Muskulatur besonders stark in den Seitenfeldern entwickelt, welche aus 2 Zellreihen zusammengesetzt sind. Vorderende mit 6 papillenlosen Lippen. 10 starke Borsten, $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{6}$ der entspr. Breite einnehmend. Mundhöhle rel. lang, $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{11}$ der Oesophaguslänge. Wände auffallend stark gebaut. Ventralzahn breit, pyramidenförmig, in die Höhe der Borsten reichend. Die beiden andern Zähne ragen etwas über die Mundhöhlenmitte. Seitenorgan flach, elliptisch, $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus mit breitem Lumen am Hinterende. Nervenring etwas vor der Mitte liegend. Ventraldrüse postoesophagal; Porus excretorius 2 Mundhöhlenlängen postanteriad. Cardia gross, breit.

Darm normal, bei einem Exemplar Nematodenlarven enthaltend, was für die räuberische Lebensweise der Art spricht. Rectum nicht scharf abgetrennt.

Schwanz beim Weibchen regelmässig abnehmend, beim Männchen zuerst breit konisch, dann verlängert; Endkolben schwach. Vermutlich sind die Drüsen zurückgebildet, da kein Ausführkanal mehr vorhanden ist. 1 kurze Terminalborste.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien nach vorne entwickelt. Vulva weit hinten gelegen. Eier länglich-oval, dickschalig. Röhrenorgan sackartig, mit kolbigem Hinterende.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt, aus flachen Zellen aufgebaut. Spicula nur wenig gekrümmt, proximal leicht geknöpft, distal spitz. Gubernaculum fehlt. Analbewaffnung aus 4 prä- und 2 postanale Borsten bestehend.

Verwandschaft: die Art zeigt Beziehungen zu *Onch. viridis* Bast. (6), unterscheidet sich aber durch den Bau der Mundhöhle, die Schwanzlänge und den männlichen Geschlechtsapparat von der Vergleichs-Species.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 4.9; ♂ 4.7—5.2; Breite am Hinterende 0.21 resp. 0.23—0.25; Spicula 1.3—1.65.

Vorkommen: Mo. 1; 25; 29; 30.

Pseudoncholaimus n. g.

Typ.: *Pseudoncholaimus elegans* n. sp.

Die Gattung ist zu den typischen Oncholaimen zu rechnen, unterscheidet sich aber in erster Linie von *Oncholaimus* Duj. dadurch, dass das Weibchen kein Röhrenorgan aufweist, welches der Dujardin'schen Gattung eigen ist. Im übrigen sind Unterschiede zu *Oncholaimus* nicht festzustellen, weder im Bau des Vorderendes, noch im Bau der Geschlechtsorgane beider Geschlechter.

Pseudoncholaimus elegans n. sp.

♀ 2.839—3.316 (3.001); $\alpha = 46.6—54.1$ (50.5); $\beta = 6.6—7.3$ (7.0);
 $\gamma = 23.6—25.5$ (24.6); $V = 73.4—76.7\%$ (74.6%).
 ♂ 2.632—2.741 (2.691); $\alpha = 57.8—69.3$ (62.7); $\beta = 6.3—6.8$ (6.6);
 $\gamma = 24.3—28.7$ (26.6).

Körper schlank, beim Weibchen länger, dafür etwas plumper gebaut. Verjüngung des Vorderendes beim Männchen auf $\frac{1}{2}$, beim

Weibchen auf $\frac{2}{5}$ der grössten Breite. Hinterende bei beiden Geschlechtern verschieden. Cuticula dick. Muskulatur gut entwickelt. Vorderende abgerundet, hinter den Lippen eingeschnürt. 6 papillentragende Lippen; 10 Borsten, $\frac{1}{1.5}$ — $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite. Mundhöhle langgestreckt, $\frac{1}{1.2}$ — $\frac{1}{1.4}$ der oesophagalen Länge erreichend. Dorsalwand etwas länger als die ventrale. Ventralzahn vor die Kopfborsten reichend, Dorsalzahn in der Mundhöhlenmitte, ebenso der Submedianzahn. Seitenorgan becherförmig, $\frac{1}{4}$ des entspr. Durchmessers, mit deutlicher Sensilla.

Oesophagus am Vorderende etwas aufgeschwollen. Nervenring schmal, etwas vor der Mitte. Ventraldrüse postoesophageal; Porus excretorius etwas hinter der Mundhöhle. Rectum nicht vom Darm abgetrennt.

Schwanz beim Weibchen länger als beim Männchen. Beim Männchen ist das 1. Fünftel konisch, die übrigen Fünftel bleiben gleich breit. Endkolben kaum entwickelt. Schwanzdrüsen rudimentär.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien postvulvar. Vulva mit langer Vagina, weit hinten gelegen. Eier gross, dickschalig. Röhrenorgan fehlt.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula schwach gebogen, schwertförmig. Gubernaculum fehlt. Präanal eine kleine Papille.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 4.2—4.8; ♂ 3.5—4; Breite am Hinterende 0.2—0.22 resp. 0.2; Spicula 1—1.1.

Vorkommen: Mo. 9; 25; 28; 30.

Oncholaimium brevicaudatum n. sp.

♂ 2.686—2.755 (2.721); $\alpha = 51.7$ — 54.1 (52.9); $\beta = 5.0$ — 5.1 (5.05);
 $\gamma = 48.0$ — 54.0 (51.0).

Körper sehr schlank; vorne dagegen nur auf die Hälfte der grössten Breite verschmälert, hinten kegelförmig. Cuticula dünn, mit zerstreuten Borsten. Vorderende mit 6 Lippen, 6 Papillen und 10 Borsten, welche $\frac{1}{3.5}$ der entspr. Breite einnehmen. Mundhöhle stark an *Onch. appendiculatum* Cobb (8) erinnernd, 2mal so lang als breit, $\frac{1}{1.2}$ — $\frac{1}{1.3}$ der Oesophaguslänge erreichend. Dorsalzahn klein, in der Mitte der Mundhöhle inseriert; Ventralzahn gross; Submedianzahn rel. klein, in gleicher Höhe wie der Dorsalzahn gelegen. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus ohne Eigentümlichkeiten. Nervenring vor seiner Mitte. Ventraldrüse direkt postneural gelegen. Porus excretorius hinter der Mundhöhle. Rectum nicht ganz anale Breite.

Schwanz kurz, erste Hälfte kegelförmig, dann kurz zylindrisch, mit leicht angeschwollenem Endkolben. Drüse präanal. 2 Terminalborsten.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula lang, fast gerade, proximal wenig erweitert. Spicula-Retractor sehr gut entwickelt. Anale Bewaffnung sich zusammensetzend aus:

1. 2 Submedianborsten, welche $\frac{1}{2}$ Afterbreite präanal liegen;
2. „Röhrenorgan“ (nach Cobb: „erectile appendicule“ (8)) deutlich, mit sekretorischer Funktion, direkt hinter 1) liegend;
3. 2 kleinere, borstenbesetzte Sekretionskanäle, welche der Cobb'schen Art fehlen;
4. um den After herum 2 lange Submedianborsten;
5. postanal 3 weitere lange Borsten und
6. 1 ventrale Papille am Vorderende des Schwanzkolbens, welche bei *Onch. appendiculatum* Cobb (8) am Ende des Schwanzkegels steht.

Verwandtschaft: die Unterschiede zur Cobb'schen Art sind bereits erwähnt worden.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 1.5; Breite am Hinterende 0.25; Spicula 2.

Vorkommen: Mo. 31.

Oncholaimium cobbi n. sp.

♀ 3.452—3.723 (3.589); $\alpha = 32.4—38.1$ (35.9); $\beta = 7.4—7.7$ (7.5);
 $\gamma = 36.2—38.1$ (36.9); $V = 65.9—68.4\%$ (66.9%).
 ♂ 3.452; $\alpha = 40$; $\beta = 6.9$; $\gamma = 46.7$.

Der nicht sehr schlanke Körper verjüngt sich nach hinten beim Weibchen rascher als beim Männchen. Die Cuticula ist dünn. Das abgerundete Vorderende zeigt 6 papillenlose Lippen und dahinter einen Kranz von 10 kurzen Borsten, welche $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite einnehmen. Die breite Mundhöhle erreicht beim Weibchen $\frac{1}{12.5}—\frac{1}{13.5}$, beim Männchen $\frac{1}{12}$ der Oesophaguslänge. Der grosse Ventralzahn reicht über die Kopfborsten hinaus. Dorsal- und Submedianzahn auf gleicher Höhe. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite, mit deutlich entwickelter Sensilla.

Der Oesophagus wird etwas vor der Mitte vom Nervenring umfasst. Die Ventraldrüse liegt weit postoesophagal, während ihr Porus weit nach vorne, nur wenig hinter die Mundhöhle verrückt ist. Cardia gross. Darm mit regelmässig angeordneten Granula-Häufchen. Rectum = anale Breite.

Schwanz beim Weibchen fingerförmig, nicht angeschwollen, beim Männchen kegelförmig. Schwanzdrüse präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarium unpaarig, nach vorne entwickelt. Das Röhrenorgan setzt sich zusammen aus:

Rosette, Efferentus uteri, Osmosium, Efferentus entericus und moniliforme Drüsen.

♂ Geschlechtsapparat: einfacher, langgestreckter Hoden. Spicula kurz, gekrümmt, ohne Gubernaculum. Analmuskulatur sehr gut entwickelt. Anale Bewaffnung bestehend aus: 6 präanale, submediane Borsten, 3 präanale Sinnesborsten, 10 postanale, submediane Borsten und 1 postanale, fast am Schwanzende liegende Papille.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 2.5; Breite am Hinterende ♀ 0.3, ♂ 0.25; Spicula 1.5; Schwanzpapille 1.5.

Vorkommen: Mo. 27.

Oncholaimium longicaudatum n. sp.

♀ 3.797; $\alpha = 33.1$; $\beta = 7.9$; $\gamma = 10.8$; $V = 68.7\%$.

Der rel. plumpe Körper ist nach vorne gegen 5mal verschmälert im Vergleich zur grössten Breite. Hinten langgezogen. Cuticula glatt, dick, mit zerstreuten Borsten. Vorderende mit 6 undeutlichen Papillen tragenden Lippen. 10 kurze Kopfborsten ($\frac{1}{5}$ der entspr. Breite). Mundhöhle langgestreckt, mit dreischichtigen Wänden. Ventralzahn breit, pyramidenförmig; Dorsalzahn klein; Submedianzahn höckerartig. Seitenorgan oval, auffallend gross, i. e. $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite, mit gut entwickelter Sensilla.

Oesophagus: Lumen am Vorderende schwach kutikularisiert. Ventraldrüse direkt am Oesophagushinterende. Porus excretorius 2 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Darmepithel aus unregelmässigen Zellen zusammengesetzt. Darm durch Drüsenzellen mit der Subcuticula in Verbindung. Rectum ungefähr anale Breite.

Schwanz erstes Siebentel kegelförmig, dann gleich schmal bleibend, mit schwachem Endkolben.

♀ Geschlechtsapparat: 1 kurzes prävulvares Ovar. Rosette rudimentär. Efferentus uteri langgestreckt. Efferentus entericus und moniliforme Drüsen vorhanden.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 8.6; Breite am Hinterende 0.65.

Vorkommen: Mo. 23.

Prooncholaimus keiensis n. sp.

juv. 2.111; $\alpha = 42.9$; $\beta = 5.6$; $\gamma = 10.9$.

Körper schlank, vorne $\frac{1}{3}$ der grössten Breite, hinten langgezogen, aber nicht fadenförmig. Cuticula glatt, dünn. Trabekelzeichnung nur am Hinterende erkennbar. Vorderende verlängert. 6 schwach entwickelte Lippen. 10 Kopfborsten, $\frac{1}{4.5}$ der entspr. Breite. Mundhöhle $\frac{1}{13}$ der Oesophaguslänge, an *Proonch. megastoma* (Eberth) (24) erinnernd. Wände nach hinten verdickt. Dorsalzahn sehr klein, weit vorne gelegen; Ventralzahn säulenförmig; Submedianzahn pyramidenförmig. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal, etwas vor der Mitte vom Nervenring umgeben. Ventraldrüse postoesophageal; Porus excretorius 3 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Rectum = anale Breite.

Schwanz langgezogen, zuerst kegelförmig; Endkolben kaum ausgebildet, mit 2 langen Borsten. Schwanzdrüse jedenfalls präanal.

Verwandtschaft: es bestehen Beziehungen zu *Pr. megastoma* (Eberth) (24) und *Pr. eberthi* (Fil.) (14), doch sind Mundhöhlenbildung und Schwanzlänge für die Art typisch.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 6.3; Breite am Hinterende 0.2.

Vorkommen: Mo. 2.

Prooncholaimus ornatus n. sp.

♀ 2.171—2.755 (2.384); $\alpha = 17.2—29.4$ (25.0); $\beta = 5.7—6.8$ (6.3);
 $\gamma = 16.9—20.3$ (18.9); $V = 73.5—75.5\%$ (74.7%).
 ♂ 1.993—2.013 (2.003); $\alpha = 30.7—37.3$ (34.0); $\beta = 5.8—6.5$ (6.2);
 $\gamma = 17.5—18.0$ (17.8).

Körper beim Männchen schlanker als beim Weibchen, dagegen an beiden Enden nicht so stark verjüngt ($\frac{1}{3}$ gegenüber $\frac{1}{4}$ der grössten Breite.). Cuticula glatt, mit zerstreuten Borsten. Subcuticula mit sehr schön entwickelter Trabekel-Ornamentierung in den Seiten- und

Medianfeldern. Vorderende mit 6 flachen Lippen und 10 Kopfborsten ($\frac{1}{5}$ der entspr. Breite). Mundhöhle rel. lang, $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{12}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn gross, bis an die Kopfborsten reichend. Die beiden andern Zähne stehen an der Basis des Ventralzahnes. Seitenorgan flach-elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus hinter dem Nervenring, welcher etwas hinter der Mitte liegt, deutlich anschwellend. Ventraldrüse postoesophageal; Porus excretorius $2\frac{1}{2}$ Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Rectum = anale Breite.

Schwanz: beim Weibchen etwas kürzer als beim Männchen, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: ein zurückgeschlagenes prävulvares Ovar. Vulva weit hinten gelegen. Eier dünnschalig.

♂ Geschlechtsapparat: Testis langgestreckt. Spicula fast gerade, proximal trichterförmig erweitert, distal ist die Ventralleiste kürzer als die dorsale. Die Spicula sind in ein Muskelfutteral eingebettet, ähnlich wie bei *Pr. eberthi* (Fil.) (14). Gubernaculum stäbchenförmig, langgestreckt. 4 präanale kurze Borsten. Radialmuskulatur gut entwickelt.

Verwandtschaft: gegenüber *Pr. eberthi* (Fil.) (14) sind die hauptsächlichsten Unterschiede, Körperlänge, α ♀ und γ ♀ ♂, sowie die Ausbildung des Spicularapparates.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 3.7—4.1; ♂ 4.5—4.7; Breite am Hinterende: 0.17—0.28 resp. 0.3; Spicula 2.7—3.0; Gubernaculum 0.9.

Vorkommen: Mo. 1; 9; 11; 12; 15; 16; 23; 33.

Prooncholaimus obtusicaudatus n. sp.

♀ 2.222; $\alpha = 31.9$; $\beta = 6.4$; $\gamma = 49.2$; $V = 79.3$ ‰.

Das einzige zur Verfügung stehende Weibchen war schlecht erhalten infolge Schrumpfung des Körpers zwischen Oesophagushinterende und Ovarialanlage.

Körper gleichmässig verjüngt, sodass Vorder- und Hinterende nahezu gleich breit sind. Cuticula glatt, mit angedeuteter Trabekelzeichnung. Vorderende mit deutlichen Lippen und vermutlich nur 6 sehr kurzen Borsten ($\frac{1}{13}$ der entspr. Breite). Mundhöhle gross, $\frac{1}{10.5}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn sehr breit, am Ende des

2. Drittels liegend. Die beiden andern Zähne stehen dahinter auf gleicher Höhe. Seitenorgan elliptisch, $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal. Nervenring etwas vor der Mitte gelegen. Ventraldrüse postoesophagal. Porus excretorius nicht gefunden. Rectum etwas länger als die anale Breite.

Schwanz sehr kurz, einem abgestumpften Kegel gleichend, am Ende mit 2 papillenartigen Erhebungen. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien unpaarig, zurückgeschlagen, prävulvar. Vulva weit nach hinten gerückt.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 1.8; Breite am Hinterende 0.58.

Vorkommen: Mo. 33.

Prooncholaimus longisetosus n. sp.

juv. 1.447; $a = 39.3$; $\beta = 5.0$; $\gamma = 18.6$.

Körper rel. schlank, nach vorne nur ganz allmählich verengt. Cuticula glatt; Subcuticula mit deutlicher Trabekelzeichnung. Vorderende mit 6 flachen papillenlosen Lippen; dahinter ein Kranz von 10 Borsten, welche $\frac{1}{3}$ der entspr. Breite einnehmen. Mundhöhle becherförmig, $\frac{1}{12}$ der Oesophaguslänge. Dorsalkante mit deutlicher Einknickung in der hinteren Hälfte. Ventralzahn gross; die beiden andern Zähne bleiben klein und stehen auf gleicher Höhe. Seitenorgan fast kreisförmig, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite, mit deutlicher Sensilla.

Oesophagus regelmässig anschwellend. Nervenring etwas hinter seiner Mitte. Ventraldrüse postoesophagal. Porus excretorius nicht gefunden. Darm und Rectum mit Protozoenparasiten infiziert, welche vermutlich zu *Coelosporidium* gehören.

Schwanz allmählich sich verjüngend. Endkolben schwach entwickelt. Drüsen präanal.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 3.7; Breite am Hinterende 0.4.

Vorkommen: Mo. 1.

Adoncholaimus nudus n. sp.

♀ 2.255—2.345 (2.300); $a = 20.3—23.3$ (21.9); $\beta = 5.9—6.2$ (6.0);
 $\gamma = 15.4—17.1$ (16.3); $V = 52.0—53.6$ ‰ (52.7 ‰).
 ♂ 2.099—2.132 (2.115); $a = 21.3—27.4$ (24.3); $\beta = 5.9—6.3$ (6.1);
 $\gamma = 19.0—26.0$ (22.5).

Der nicht sehr schlanke Körper verengert sich am Vorderende auf $\frac{1}{5}$ der grössten Breite und besitzt hinten bei beiden Geschlechtern einen verschieden ausgebildeten Schwanz. Die glatte Cuticula hat keine Borsten, dagegen am Vorderende seitliche Sekretkanäle. Das Vorderende zeigt ausser 6 schwachen Lippen keine Bewaffnung. Die lange Mundhöhle ist $\frac{1}{9}$ — $\frac{1}{11}$ der Oesophaguslänge. Ihre Wände sind geschichtet. Der sehr grosse Ventralzahn weist eine stark verlängerte Ventralleiste auf. Dorsalzahn klein, Submedianzahn säulenförmig. Seitenorgan weit vorne gelegen, kreisförmig, mit deutlicher Röhrenbildung, in Verbindung mit Drüsen stehend; $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite.

Oesophagus von regulärem Bau. Nervenring ungefähr in der Mitte gelegen. Ventraldrüse langgestreckt; Porus excretorius beim Weibchen 2, beim Männchen 4 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Cardia klein.

Schwanz des Weibchens kegelförmig, mit schwachem Endkolben und 2 kleinen Terminalborsten. Beim Männchen ist das erste Drittel kegelförmig, dann wird der Schwanz plötzlich verjüngt. Alle Drüsen liegen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, symmetrisch. Vulva etwas hinter der Körpermitte. Vaginalmuskulatur gut entwickelt. Eier gross, dünnschalig. Röhrenorgan paarig, bestehend aus dem Efferentus uteri, der Rosette, dem Verbindungsrohr, das in den Efferentus entericus geht, welcher einerseits mit der Vulva in Verbindung steht, anderseits beide Aeste miteinander verbindet.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula lang, schlank, proximal wenig erweitert, distal spitz. Gubernaculum einfach, stäbchenförmig. Direkt vor dem After eine kleine Papille.

Verwandtschaft: gehört in den Kreis *Ad. araliensis* Fil. (16) und *Ad. fuscus* Bast. (16), unterscheidet sich aber vor allem durch die Ausbildung des Vorderendes.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 4.2; ♂ 3; Breite am Hinterende 0.3 resp. 0.2; Spicula 2; Gubernaculum 0.3.

Vorkommen: Mo. 27.

Adoncholaimus meridionalis n. sp.

♀ 5.301—5.396 (5.349); $\alpha = 30.1$ — 32.9 (31.5); $\beta = 6.5$ — 6.8 (6.65);
 $\gamma = 18.2$ — 18.8 (18.5); $V = 53.8$ — 56.3 % (55.1 %).
 ♂ 5.560—6.146 (5.853); $\alpha = 32.3$ — 36.5 (34.4); $\beta = 6.6$ — 7.6 (7.1);
 $\gamma = 19.0$ — 19.6 (19.3).

Körper langgestreckt, rel. schlank. Verschmälerung am Vorderende nicht ganz $\frac{1}{4}$ der grössten Breite. Cuticula glatt, mit zahlreichen zerstreuten Borsten. Vorderende mit 6 papillenlosen Lippen. Kopfborsten $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$ der entspr. Breite. Kopf auf der Höhe der Seitenorgane deutlich eingeschnürt. Mundhöhle gross, breit, $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{13}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn klein, hinter der Mundhöhlenmitte gelegen. Die beiden andern Zähne sind weit nach vorne verschoben. Seitenorgan $\frac{1}{6}$ des entspr. Durchmesser, kreisförmig-elliptisch.

Oesophagus ohne Eigentümlichkeiten. Nervenring etwas vor der Mitte. Ventraldrüse gross, postoesophageal gelegen. Porus excretorius 3—4 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Rectum ca. $\frac{1}{2}$ anale Breite.

Schwanz: erstes Drittel kegelförmig, beim ♂ besser entwickelt als beim ♀. Endkolben schwach ausgebildet. 2 Terminalborsten. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, zurückgeschlagen. Zahl der Eier bis 28. Vulva etwas hinter der Körpermitte. Röhrenorgan bestehend aus: 1. Osmosium, gefächert; 2. Efferentus entericus, aus flachen Zellen aufgebaut, mit Cuticulargerüst in der Höhe der Vagina; 3. Rosette aus 18—20 Elementen aufgebaut; 4. Efferentus uteri, kurz bleibend; 5. Efferentus principalis langgestreckt und 6. moniliforme Drüsen: 9—12.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula sehr lang, Proximalende erweitert, distal spitz endend, mit deutlichem Velum. Gubernaculum dreiteilig, bestehend aus 2 Flügeln und 1 Verbindungsplatte. Analmuskulatur kräftig entwickelt.

Verwandtschaft: in gewissen Beziehungen an *Ad. fuscus* (Bast.) (6, 16) erinnernd, sich aber durch das Vorderende und das Röhrenorgan der Art unterscheidend.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 3; ♂ 3.3; Breite am Hinterende: 0.25 resp. 0.2; Spicula 2.75; Gubernaculum 0.5.

Vorkommen: Mo. 26.

Adoncholaimus papillatus n. sp.

♀ 2.243; $\alpha = 30.3$; $\beta = 6.6$; $\gamma = 17.6$; $V = 49.0\%$.
 ♂ 1.902—2.374 (2.172); $\alpha = 29$ —33.9 (31.1); $\beta = 5.5$ —6.4 (6.0);
 $\gamma = 18.8$ —20.6 (19.6).

Die Verengung des Körpers am Vorderende beträgt nicht ganz $\frac{1}{4}$ der grössten Breite; nach hinten allmählich schmaler werdend. Cuticula glatt, dünn. Vorderende mit 6 schwachen, Papillen tragenden Lippen. Borsten = 0. Mundhöhle lang, schmal, $\frac{1}{9}$ — $\frac{1}{11}$ der Oesophaguslänge. Ventralzahn gross, weit nach vorne ragend. Dorsalzahn klein; Submedianzahn sehr schwach entwickelt. Seitenorgan kreisförmig vertieft, wie bei *Ad. nudus*.

Oesophagus normal entwickelt. Nervenring um die Mitte herum gelegen. Ventraldrüse verlängert. Porus excretorius 2 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Rectum = anale Breite.

Schwanz zuerst kegelförmig, dann plötzlich verjüngt, mit schwachem Endkolben. Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, symmetrisch. Vulva etwas vor der Mitte. Röhrenorgan noch unentwickelt gewesen.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden einfach, zurückgeschlagen. Spicula nicht stark verlängert, schwach gebogen. Gubernaculum stabförmig. Präanal 5, postanal 6 submedianen Borsten. Postanalmuskulatur gut entwickelt.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 3.25; ♂ 3.2; Breite am Hinterende 0.2 resp. 1; Spicula 1.3; Gubernaculum 0.4.

Vorkommen: Mo. 21; 27.

Adoncholaimus bandaensis n. sp.

♀ 4.239—5.088 (4.555); α = 30.5—32.7 (31.7); β = 6.1—7.0 (6.4);
 γ = 12.7—16.5 (14.4); V = 46.8—52.7 % (50.1 %).
 ♂ 4.489—4.608 (4.560); α = 30.5—36.0 (33.5); β = 6.4—6.9 (6.7);
 γ = 13.7—14.7 (14.1).

Körper vorne gegenüber der grössten Breite 3mal verschmälert, nach hinten sich allmählich verjüngend. Cuticula glatt, mit zerstreuten Borsten, Subcuticula mehrschichtig. Längsmuskulatur sehr gut entwickelt. Vorderende mit 6 schwachen papillenlosen Lippen und 10 Kopfborsten. Mundhöhle $\frac{1}{10.5}$ — $\frac{1}{12.5}$ der Oesophaguslänge, gross und lang. Ventral- und Submedianzahn annähernd gleich entwickelt. Dorsalzahn fast an der Basis der Mundhöhle gelegen. Seitenorgan gross, elliptisch, $\frac{1}{4}$ der entspr. Breite.

Oesophagus normal; Nervenring etwas vor der Mitte gelegen. Ventraldrüse klein; Porus excretorius 2 Mundhöhlenlängen hinter dem Vorderende. Cardia stumpf, dreieckig. Rectum = anale Breite.

Schwanz beim Weibchen allmählich an Breite abnehmend, beim Männchen mit vorderem Kegel; das letzte Drittel ist verschmälert. Alle Drüsen präanal.

♀ Geschlechtsapparat: Ovarien paarig, zurückgeschlagen. Vulva in der Körpermitte. Vulvarmuskulatur gut entwickelt. Eier gross, doppelschalig. Röhrenorgan sich aus grossen Rosetten, dem Efferentus entericus und uteri zusammensetzend.

♂ Geschlechtsapparat: Hoden langgestreckt. Spicula lang, dünn, Proximalende handgriffartig, Distalende gerade abgeschnitten. Gubernaculum fehlt; dagegen tritt ein Velum auf. Kopulationsmuskulatur gut entwickelt.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge ♀ 4.4; ♂ 4.1; Breite am Hinterende 0.19 resp. 0.15; Spicula 1.6.

Vorkommen: Mo. 10.

Cacolaimus n. g.

Typ.: *Cacolaimus papillatus* n. sp.

Schlanke, kleine Würmer. Kopf durch eine plötzliche Verdickung der Cuticula am Hinterende der Mundhöhle scharf abgesetzt. Vorderende mit Lippen, Papillen und Borsten. Mundhöhle gross, mit dünnen Wänden; Dorsalwand rudimentär. Ventralzahn gross. Seitenorgan? Hinterende verlängert kegelförmig.

Vermutlich steht die Gattung nahe an *Nudolaimus* Allgén (2), wo ebenfalls ein Zerfall der Mundhöhle eingetreten ist.

Cacolaimus papillatus n. sp.

juv. 1.788; $\alpha = 48.5$; $\beta = 5$; $\gamma = 16.2$.

Körper schlank, doch vorne nicht ganz in die halbe grösste Breite verschmälert. Cuticula zuerst dünn, dann plötzlich an der Mundhöhlenbasis verdickt, dreischichtig, mit zerstreuten Borsten. Vorderende mit 6 Lippen, welche eine borstenartige Papille tragen. 10 kurze Borsten, $\frac{1}{7}$ der entspr. Breite. Mundhöhle becherförmig. Ventralwand dünn, lang, Dorsalwand verkümmert. Ventralzahn mächtig entwickelt. Dorsalzahn mit verlängerter Ventralleiste. Submedianzahn breit, pyramidenförmig. Seitenorgan?

Oesophagus normal, am Vorderende dorsal verlängert. Nervenring etwas hinter der Mitte. Ventraldrüse postoesophagal. Der Porus

liegt in der Höhe des Nervenringes. Rectum etwas grösser als die anale Breite.

Schwanz verlängert, mit schwachem Endkolben und einer kleinen Terminalborste.

Verhältnisse am Hinterende: Schwanzlänge 4.5; Breite am Hinterende 0.17.

Vorkommen: Mo. 7.

Literaturverzeichnis.

1. Allgén, C.: Freilebende marine Nematoden von der Küste Tasmaniens. Zool. Anz. 73 1927.
2. — Neue freilebende marine Nematoden von der Westküste Schwedens. Zool. Jhrb. Syst. 57 1929.
3. — Ueber einige neue oder wenig bekannte Brachwasser-Nematoden von der Litoralzone des Oeresunds. Zool. Anz. 88 1930.
4. — Ueber eine neue Art des Genus Paroncholaimus Filipjev, *P. donsi*, von der Insel Roest (Lofoten-Archipel). *ibid.* 97 1932.
5. — Weitere Beiträge zur Kenntnis der marinen Nematodenfauna der Campbellinsel. *Mag. f. Naturvid.* 70 1932.
6. Bastian, H. C.: Monograph on the Anguillulidae, or Free Nematoids, Marine, Land, and Freshwater; with Descriptions of 100 New Species. *Trans. Linn. Soc. London* 25 1865.
7. Cobb, N. A.: *Tricoma and other new Nematode Genera.* *Proc. Linn. Soc. N. S. W.* 8 1893.
8. — The demanian vessels in nemas of the genus *Oncholaimus*; with notes on four new *Oncholaimus*. *Journ. Wash. Acad. Sc.* 29 1930.
9. Ditlevsen, H. J.: Danish freeliving Nematodes. *Vid. Medd. Dansk Nat. Foren. København* 63 1911.
10. — Marine free-living Nematodes from the Auckland and Campbell Islands. *ibid.* 73 1921.
11. — Free-living Nematodes. The Danish Ingolf-Expedition. 4 1926.
12. — Free-living marine Nematodes from Greenland Waters. *Medd. om Grønland* 23 Suppl. 1928.
13. Doflein, F.: *Lehrbuch der Protozoenkunde.* Jena 1916.
14. Filipjev, I. N.: Freilebende marine Nematoden aus der Umgebung von Sebastopol. *Acad. Sc. Russie.* II 1918.
15. — Encore sur les Nématodes libres de la Mer Noire. *Act. Inst. Agron. Stauropolitani* I 1922.
16. — Revision der Gattung *Adoncholaimus*. *Zool. Anz.* 58 1923.
17. — Les Nématodes libres des mers septentrionales appartenant à la famille des *Enoplidae*. *Arch. f. Naturg.* A 91 1925.

18. Kreis, H. A.: Zur Kenntnis der freilebenden marinen Nematoden. Schr. f. Süßwasser- u. Meereskunde 1924.
19. — Die freilebenden marinen Nematoden der Spitzbergen-Expedition von F. Römer und F. Schaudinn im Jahre 1898. Mitt. Zool. Mus. Berlin 14 1928.
20. — Freilebende marine Nematoden von der Nordwest-Küste Frankreichs (Trébeurden: Côtes du Nord). Capita Zoologica 2 1929.
21. de Man, J. G.: Contribution à la connaissance des Nématodes marins du Golfe de Naples. Tijds. Nederl. Dierk. Ver. 3 1878.
22. — Quatrième note sur les Nématodes libres de la Mer du Nord et de la Manche. Mém. Soc. Zool. France 3 1890.
23. — Nématodes libres. Rés. Voyage du S. Y. Belgica. 1904.
24. Micoletzky, H.: Weitere Beiträge zur Kenntnis freilebender Nematoden aus Suez. Sitzb. Akad. Wiss. Wien. Math.-nat. Kl. I 132 1924.
25. — Freilebende marine Nematoden von den Sunda-Inseln. I. Eno-plidae. Vid. Medd. Dansk Nat. Foren. 87 1930.
26. Schuurmans-Stekhoven, J. H.: Oekologische und morphologische Notizen über Zuiderseenematoden. I. Ztschr. Oek. u. Morph. d. Tiere 20 1931.
27. Schuurmans-Stekhoven, J. H. & Adam, W.: The freeliving marine Nemas of the Belgian Coast. Mém. Mus. Roy. d'Hist. Nat. 49 1931.
28. Stewart, F. H.: Report on a collection of free-living nematodes from the Chilka Lake on the Coast of India. Rec. Ind. Mus. 10 1914.

Separate copies ready from the press 25. XI. 1932.